

BAZ-MEDIEN.DE  
JANUAR 2024

# INFO

BAHNSTADT  
BERGHEIM  
WESTSTADT





**150 Jahre  
Heidelberger Volksbank**  
Feiern Sie mit! Achten Sie auf unsere  
Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2024.



Frank Schemenauer, Zweigstellenleiter

## Kompetenz in Ihrer Nähe

Mit unserer **Genossenschaftlichen Beratung** finden Frank Schemenauer und sein Team gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung.

Vereinbaren Sie einen Termin. Telefon: 06221 514-0.



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank.

Zweigstelle Kurfürstenanlage, Kurfürstenanlage 8



IN  
HALT

### EINSTIEG

- 04 Editorial
- 06 Polizei und Notrufe

### BÜRGERSERVICE

- 10 Interview Heike Rempelberg
- 12 Interview Wolfgang Schütte
- 13 Grußwort Ingo Smolka und Thomas Klauditz
- 14 Bürgerämter
- 16 Notfalldienste

### BAHNSTADT

- 20 Die Bahnstadt
- 22 Stadtteilverein
- 24 Gneisenaubücke

### BERGHEIM

- 26 Das ehemalige „Bergeheim“
- 28 Lebensqualität und Gemeinschaft
- 30 Willkommenskultur
- 32 Betriebshof Neubau

- 36 CATS
- 42 Stadtbücherei

### WEST-HEIDELBERG

- 46 Gründerzeitviertel
- 48 Sehenswertes
- 49 Treffpunkt Willi

### KINDER & JUGENDLICHE

- 52 Betreuungsangebote für Kinder
- 54 Haus der Jugend
- 55 Schulen

### SENIOREN

- 58 Seniorenzentren

### KULTUR

- 60 Kirchen

### IMPRESSUM

**Auflage** 9157 Exemplare **Herausgeber** BAZ - Badische Anzeigen Verlags GmbH **Anzeigen** Haas Media GmbH **Leitung Vermarktung** Franzisca Jaster, Yvonne Wenzel **Anzeigenberatung** Martina Held, Tel.: 0621 - 392 1249, martina.held@baz-verlag.de **Redaktion** Ursula Gross, Tel.: 07261 976386, Telefax 07261 976388 ugross-redaktion@t-online.de **Fotos** Siehe Bildnachweis **Druck** Nino Druck GmbH, Im Altenschemel 21 67435 Neustadt / Weinstr.

# EDITO RIAL



Ganymed-Graffiti des Duos PichiAvo: Das riesige Wandgemälde ist an der Nordwand der Bahnhofshalle zu sehen.  
Bild: Mitumial

## Liebe Leser:innen,

Sie halten die druckfrische vierte Auflage der Info-Broschüre Bahnstadt-Bergheim-Weststadt in Ihren Händen und wir hoffen, dass diese Ihnen zur Information und als kleines Nachschlagewerk gute Dienste leisten wird.

Wer als Gast nach Heidelberg kommt, fühlt sich wohl. Beeindruckend sind die Historie und die Vielfalt der so unterschiedlichen drei Stadtteile dieser schönen Stadt am Neckar. Hochmodern präsentiert sich der neu entstandene Stadtteil Bahnstadt, bürgernah, gesellig und einladend empfindet der Besucher sicherlich Bergheim mit seinen Geschäften, Restaurants und Museen. Nicht zuletzt verbreitet die Weststadt ein

nen Hauch von Aristokratie mit ihren alten, gut erhaltenen Villen und historischen Gebäuden, den kleinen Parks und viel Grün ringsum. Jeder Stadtteil für sich ist interessant und ansprechend und lädt zum beschaulichen Bummel zwischen Historie und Moderne ein. Altehrwürdige Häuser, hochmodernen Gebäude, Skulpturen und Denkmäler erwarten die Besucher. Für gemütliche und genussvolle Stunden sorgen die einladende und vielseitige Gastronomie und die schönen Geschäfte, in denen es Spaß macht einzukaufen. In kompakter Form wurde auch in dieser Broschüre Sehens- und Erlebnenswertes in der Bahnstadt, Bergheim und der Weststadt zusammen-



Ursula Gross, Redaktion

Maritna Held, Anzeigenberatung

gefasst. Damit möchte das kleine Heftchen auch eine Orientierungshilfe für auswärtige Gäste an die Hand geben.

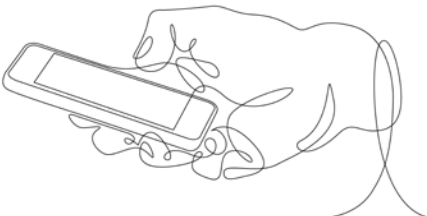
Kultur, Musik, Sport, geselliges Beisammensein werden in den drei Heidelberger Stadtteilen in unterschiedlichster Form gelebt. Die Stadtteilvereine machen sich stark für das Wohl ihrer Bürger:innen und scheuen keine Mühen, Menschen aller Altersklassen einzubinden. Zahlreichen Vereinen, sorgen darüber hinaus für ein lebendiges Miteinander. Nicht zuletzt haben die Stadtteile ein Herz für Kinder und bieten auch diesbezüglich außerordentlich viel. Seien es die Schulen, die Kinderbetreuungseinrichtungen oder die zahlreichen Mög-

lichkeiten zur Freizeitbeschäftigung.

Unsere Zeit ist schnelllebig und so kann sich schon morgen etwas ändern – eine Adresse, ein Ansprechpartner oder ein Ereignis. Damit wir solche Änderungen in der nächsten Auflage berücksichtigen können, sind wir für die Mithilfe der Leser:innen dankbar. Ebenso für konstruktive Kritik. Deshalb freuen wir uns über entsprechende Rückmeldungen.

Bitte kontaktieren Sie die Redaktion unter: [ugross-redaktion@t-online.de](mailto:ugross-redaktion@t-online.de) oder Telefon 0 72 61 / 9 76 386.

Ursula Gross  
Redaktion



# NOTFALL // ERSTE HILFE

**NOTRUF**  
**112** Notarzt  
Feuerwehr  
Rettungsdienst

Wer einen Unfall oder sonstigen Notfall meldet, bitte klar und deutlich sprechen.

**Fünf „W“, die man sich für den Notruf merken sollten:**  
**Wer ruft an?** - Seinen Namen und seine Telefonnummer für eventuelle spätere Rückfragen nennen.

**Wo ist etwas passiert?** - Die genaue Adresse des Unfallortes angeben (Ort, Straße, Hausnummer und Geschoss). Besonderheiten mitteilen (z.B. Kilometerangaben sowie Fahrtrichtung bei Autobahnen, Hinterhoflage oder besondere Zugänge).

**Was ist geschehen?** - Die Situation in kurzen Worten so genau wie möglich schildern.

**Wie viele Verletzte gibt es?** - Die Anzahl der verletzten Personen mitteilen. Soweit möglich auch Angaben zu der Schwere der Verletzungen machen.

**Warten auf Rückfragen!** - Erst aufliegen, wenn der Disponent oder die Disponentin keine Fragen mehr hat und den Anruf beendet.

Nach dem Notruf das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten, bei Bedarf diese einweisen und eventuell wichtige Beobachtungen mitteilen.

**Erste Hilfe**  
Da von der Notfallmeldung bis zum Eintreffen der Rettungskräfte wertvolle Zeit für die Rettung des Betroffenen verloren gehen kann, sollte jeder über Grundkenntnisse in erster Hilfe verfügen und diese regelmäßig auffrischen.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Handelt es sich um einen medizinischen Notfall, mit dem Sie normalerweise einen niedergelassenen Arzt in der Praxis aufsuchen würden, aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Tag warten kann, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig. Sie erreichen ihn unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116 117**. Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl. Sie gilt deutschlandweit und ist kostenlos, egal ob Sie von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

**NOTRUF**  
**110** Polizei

**Krankentransport**  
Für einen Krankentransport, bei dem ein Patient unter medizinisch-fachlicher Betreuung befördert werden muss, gibt es eine gesonderte Rufnummer: **19222**. Beachten Sie, dass Sie auch vom Festnetz aus die Ortsvorwahl der für Ihren Kreis zuständigen Leitstelle vorwählen müssen.

**Hör- und Sprachgeschädigte**  
Hör- und Sprachgeschädigte haben die Möglichkeit, bei einem Notfall die Notrufnummer **112** per Fax zu nutzen. Hierzu steht ein speziell entwickelter Vordruck zur Verfügung, der im Notfall einfach und schnell ausgefüllt werden kann. Der Vordruck steht zum Beispiel auf der Internetseite des Landesverbandes der Gehörlosen zum Download bereit.

**Nächstgelegene Polizeidienststelle** 110  
Feuerwehr und Rettungsdienst 112  
für lebensbedrohliche Krankheitsfälle (rund um die Uhr)

**Polizeidirektion Heidelberg mit Kriminalpolizei**  
Römerstraße 2-4, 69115 Heidelberg  
E-Mail: poststelle@pdhd.bwl.de  
Öffnungszeiten: 24 Stunden

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst (24 Stunden) 116 117**  
(für Erkrankte, die am Abend oder Wochenende/Feiertag ärztliche Hilfe suchen) 116 117  
Schlaganfall – Wegweiser 19 222  
Apothekennotdienst 0800 0022833

**Opfer-Notruf des Weißen Rings e.V.** 116 006  
Montag bis Sonntag 7 bis 22 Uhr

**Hilfe bei Gewalt**  
**Zahnärztlicher Notdienst** 06221 3544917  
Sofienstraße 29, Heidelberg (Europa-Center)

**Notdienst der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte** 06221 564002  
Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche  
Im Neuenheimer Feld 110  
(Altbau Chirurgische Klinik)

**Heidelberg Frauen helfen Frauen e.V.** 0 62 21 833088



TSG Heidelberg-Rohrbach e.V.

## EIN SPORTVEREIN FÜR ALLE



Das Vereins-Fitnessstudio



Kampfkunstschule Heidelberg



Kindersportschule



Bewegungskrippe & Sport-Kindergarten



Tanzstudio für Jazz Dance & Breakdance



Badminton



Baseball/Softball



Beachvolleyball



Boule



Cricket



Fechten



Fußball



Kiga-Sport



Klettern



Leichtathletik



Outdoor



Rehasport



Tennis/Padel



Tischtennis



Turnen/Gymnastik



Volleyball



Ferien Camps

**INFORMATION ■ SERVICE ■ BERATUNG**

Geschäftsstelle ■ Service-Büro

Am Rohrbach 57 ■ 69126 Heidelberg ■ ☎ 37 03 - 10

post@tsgrohrobach.de ■ www.tsgrohrobach.de

69013 Heidelberg, E-Mail: info@fhf-heidelberg.de

**Zuflucht und Beratung für misshandelte Frauen und ihre Kinder**

**Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e.V.**

Bergheimer Straße 135, 69115 Heidelberg  
E-Mail: info@frauennotruf-heidelberg.de  
Homepage: www.frauennotruf-heidelberg.de  
0 62 21 18 36 43

**Courage - Beratungsstelle für Frauen**

**Frauen helfen Frauen e.V.** 0 62 21 84 07 40  
Mannheimer Straße 226, 69123 Heidelberg  
E-Mail: courage@frauenhaus-heidelberg.de

**Interventionsstelle für Frauen und Kinder**

**Frauen helfen Frauen e. V.** 0 62 21 75 01 35  
Mannheimer Straße 226, 69123 Heidelberg  
E-Mail: info@interventionsstelle-heidelberg.de

**Gewalt gegen Frauen** gebührenfrei, 24 Stunden

08000/116 0 16

**Männerinterventionsstelle fairmann e. V.**

Heidelberger Verein für Gewaltprävention und Intervention  
Parkstraße 15, 69126 Heidelberg 0 179 488 30 84  
E-Mail: info@fairmann.org 06221 60 01 01

**Männernotruf Heidelberg fairmann e. V.**

Parkstraße 15, 69126 Heidelberg 0 62 21 651 67 67  
E-Mail: info@maennernotruf.de 0 179 488 30 84

**Internationales Frauen- und**

**Familienzentrum Heidelberg e.V. (IFZ)**

Staatlich anerkannte Beratungsstelle nach dem Schwangeren- und Familienhilfegesetz Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Theaterstraße 16, 69117 Heidelberg  
E-Mail: ifz.hd@t-online.de 0 6221 182334

**Katholische Telefon-Seelsorge**

gebührenfrei 24 Stunden 0800 111 0 222

**Evangelische Telefon-Seelsorge**

gebührenfrei 24 Stunden 0800 111 0 111

**Elterntelefon der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon e.V.**

unter dem Dach des Deutschen Kinderschutzbundes gebührenfrei Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 17 bis 19 Uhr 0800 111 0 550

**Kinder- und Jugendtelefon** (Nummer gegen Nummer)

gebührenfrei Montag bis Samstag 14 bis 20 Uhr 116 111 oder 0800 111 03 33

**Kinderschutz-Zentrum Stuttgart**

Montag bis Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr Und 14 bis 17 Uhr Freitag 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung 0711 23 89 00

**Dunkelziffer e.V. Hilfe für misshandelte Kinder**

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 10 bis 13 Uhr, Dienstag und Mittwoch 14 bis 16 Uhr 040 421070010

**Hilfetelefon Sexueller Missbrauch**

Gebührenfrei, Montag und Mittwoch 9 bis 14 Uhr Dienstag und Freitag 16 bis 21 Uhr Sonntag 15 bis 20 Uhr. Nicht an Feiertagen und am 24./31. Dezember 0800 2255530

**Landesarbeitsgemeinschaft Täter-Opfer-Ausgleich**

zu den üblichen Bürozeiten Landesstiftung 0711 216-55382

**Opferschutz** - zu den üblichen Bürozeiten

0711 284 64 54

**Konflikthotline Baden-Württemberg e.V.**

Von Montag bis Donnerstag, von 9 Uhr bis 19 Uhr sowie am Freitag von 9 Uhr bis 14 Uhr 01802 6622464

**Notrufhotline „Genitalverstümmelung“** 01803 767 346

**Vertrauliches Telefon „Scientology-Organisation“**

Für Opfer und Aussteiger der „Scientology-Organisation“ sowie Angehörige von SO-Mitgliedern und sonstige Hinweisgeber 0711 95 61 994

**Beratungs- und Interventionsgruppe**

gegen Rechtsextremismus des Landes kriminalamtes 0711 54 01 36 00

**Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz**

Mo.: 10 - 19 Uhr, Di.: 12 - 19 Uhr, Mi.: 19 - 21 Uhr, Do.: 12 - 19 Uhr, Fr.: 10 - 14 Uhr 0180 266 224 64

**Schwangerschafts-Konfliktberatungsstellen**

**Diakonisches Werk Heidelberg**  
Karl-Ludwig-Straße 60, 69117 Heidelberg diakonie@dwhd.de 062 21 5375-0

**donum vitae Regionalverband HD/MA/Rhein-Neckar e.V.**  
Friedrichstraße 3, 69117 Heidelberg info@donumvitae-hd.de 0 62 21 434 02 81

**Internationales Frauen- und Familienzentrum**

**Heidelberg e.V. (IFZ)**  
Theaterstraße 16, 69117 Heidelberg info@ifz-heidelberg.de 0 62 21 18 23 34

**Katholische Schwangerschaftsberatungsstelle**

Caritasverband für den RNK (ohne Schein) Kuno-Fischer-Straße 70, 69120 Heidelberg fachdienststelle.heidelberg@caritas-rhein-neckar.de 062 21 43 99 61

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (ohne Schein)**

Felix Wankel Straße 25, 69126 Heidelberg info@skf-heidelberg.de 0 62 21 13 70 86-13

**Bürgerservice**

Unter der zentralen Rufnummer 06221 58-10580 oder der einheitlichen Behördennummer 115 beantwortet der Heidelberger Bürgerservice montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr Fragen zu Leistungen der Stadt Heidelberg sowie zu Bundes- und Landesbehörden. Bei Bedarf wird direkt mit den zuständigen Ansprechpartnern verbunden



**PENNINGER** GMBH   
AUTOLACKIEREREI UNFALLINSTANDSETZUNG MECHANIK-/ WARTUNGSSERVICE  
*Wir stehen für Qualität!*

**Wartung und Reparatur für PKW und Wohnmobile bis 6,5t!**

**Lackierarbeiten • Service • Inspektion • TÜV • Karosseriebau  
Unfallreparatur / Mechanikarbeiten aller Art**

**Penninger GmbH**

Redtenbacher Straße 4  
69126 Heidelberg-Rohrbach-Süd

Telefon: +49 6221 7281640

Fax: +49 6221 7281669

E-Mail: info@auto-lackiererei.de

**Öffnungszeiten:**

Montag – Freitag 8:00 – 12:00 h  
und 12:30 – 17:00 h

Samstag 8:30 – 11:30 h

**www.penninger-heidelberg.de**

# KURZ INTERVIEW



## Im Gespräch mit...

### Dr. Heike Rompelberg, Vorstandsmitglied im Stadtteilverein Bahnstadt



Dr. Heike Rompelberg, Stadtteilverein Bahnstadt

*Frau Dr. Rompelberg, was macht die Bahnstadt Ihrer Meinung nach als Wohnort und Arbeitsplatz besonders liebenswert und attraktiv?*

**Dr. H. Rompelberg:** In der Bahnstadt zu wohnen und zu arbeiten ist für mich sehr attraktiv. Zum einen hat man das Gefühl, im Grünen zu leben, zum anderen ist man schnell am Bahnhof, um auswärtige Termine wahrnehmen zu können, und auch schnell in der Stadt, sei es mit dem Fahrrad oder mit der Straßenbahn. Mittlerweile ist die Infrastruktur auch gut, so dass man keine langen Wege mehr hat, sei es zum Lebensmitteleinkauf, zur Apotheke oder auch zu einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein. Ganz wunderbar erlebe ich die Nachbarschaft und damit verbunden den Austausch und auch

die Hilfsbereitschaft. Durch die Mitgliedschaft und Mitgestaltung der Aktivitäten des Stadtteilvereins Bahnstadt wird dies nochmals mehr gefördert.

*Was ist für Sie „typisch Bahnstadt“ und was hat der Stadtteil, was kein anderer Stadtteil Heidelbergs zu bieten hat?*

**Dr. H. Rompelberg:** Da ist sicherlich als erstes die Bebauung mit Passivhausstandard zu nennen. Auch die Wohnblöcke mit sehr unterschiedlichen Innenhöfen kenne ich sonst so nicht. Weiterhin die drei Spielplätze an der Promenade sowie der Spielplatz am Zollhofgarten. Gibt es Stellwerke, die mittlerweile zu Cafés umgebaut wurden, in anderen Stadtteilen? Ich glaube nicht. Typisch für die Bahnstadt ist auch der von den Bahnstädtern genannte „Canal Grande“ am Langer Anger, ebenso die Schwetzingen und Pfaffengrunder Terrasse. Es gibt sicherlich noch viele weitere Punkte, die für die Bahnstadt typisch sind. Sicherlich gehört auch der Zollhofgarten mit der Halle02 dazu.

*Die Bahnstadt hat ja insgesamt eine rasante Entwicklung genommen, was wünscht sich der Stadtteilverein für die Zukunft, was fehlt noch?*

**Dr. H. Rompelberg:** Wir wünschen uns natürlich auch, dass die Bahnstädter\*innen noch mehr von unserem Stadtteilverein mitbekommen, Mitglied werden und -wenn sie Spaß daran haben - sich engagieren!

Danke, Frau Dr. Rompelberg, für das Gespräch.

Ursula Gross / Redaktion

Dr. DIANA KRIGAR



Parodontologie Implantologie Ästhetische Zahnheilkunde



### Dr. Diana Krigar-Frei Ihre Zahnärztin in Heidelberg-Kirchheim

Spezielle Sprechstunden für Parodontitis-Patienten und Implantatberatung  
Individuelles Nachsorge-Programm nach Parodontitis-Therapie durch wissenschaftlich fundierte Risikobestimmung

EG mit rollstuhlgerechtem Zugang

Moderne Zahnheilkunde durch neueste Technik  
(z. B. Intraorale Kamera, digitale Röntgendiagnostik)

Alle Krankenkassen

Zentrumsnah (7 min bis HD-Zentrum) Autobahnabfahrt  
(A 5 Ausfahrt Schwetzingen/HD, Richtung HD auf die Speyerer Str.)

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Di., Mi. 08:00 - 18:00 Uhr  
Do. + Fr. 08:00 - 13:00 Uhr



**Zahnarztpraxis Dr. Krigar-Frei**  
Schlosskirschenweg 24  
(ehemals Pleikartsförster Str. 99)  
69124 Heidelberg

Fon 06221/7187260  
Fax 06221/7187468

E-Mail: [praxis@krigar-partner.de](mailto:praxis@krigar-partner.de)  
[www.zahnarzt-heidelberg-kirchheim.de](http://www.zahnarzt-heidelberg-kirchheim.de)  
Parkplätze direkt vor der Praxis





# KURZ INTERVIEW

Heidelberger Impressionen.

Bild: privat

## Nachgefragt bei... Wolfgang Schütte, Vorsitzender des Stadtteilvereins Bergheim



Wolfgang Schütte  
Vorsitzender  
Stadtteilverein Bergheim

*Herr Schütte, was würden Sie als „typisch Bergheim“ bezeichnen und was macht den Stadtteil Bergheim Ihrer Meinung nach besonders liebenswert?*

**W. Schütte:** Bergheim ist das urbane Zentrum Heidelbergs. Wer das Heidelberger Schloss, die Altstadt oder das Neckartal besuchen will, kommt an Bergheim nicht vorbei. Trotz seiner Funktion als „Durchgangsstation“ hat es seinen Charme nicht verloren. Alt und Neu mischen sich auf überraschende Weise und laden immer wieder zu Entdeckungen und zum Verweilen ein.

*Was würden Sie hinsichtlich der Entwicklung Bergheims in den letzten Jahren als besonders erwähnenswert oder erstaunlich bezeichnen?*

**W. Schütte:** Angesichts einer ständig steigenden Belastung und immer neuen Anforderungen ist Bergheim sich in seinen Grundzügen gleichgeblieben. Man kann hier zentrumsnah wohnen und erreicht andere Stadtteile in wenigen Minuten. Die Verkehrsadern Bergheimer Straße und Kurfürstenanlage zwischen Bismarckplatz und Hauptbahnhof sorgen dafür, dass Heidelbergs Puls nicht zum Erliegen kommt. Sie könnten sich allerdings auch zu Flaniermeilen entwickeln.

*Was würden Sie Besuchern und Neubürgern, die nach Bergheim kommen, unbedingt empfehlen?*

**W. Schütte:** Das Auto stehen lassen und Bergheim zu Fuß erkunden.

Besten Dank, Herr Schütte für Ihre Ausführungen zu Bergheim!

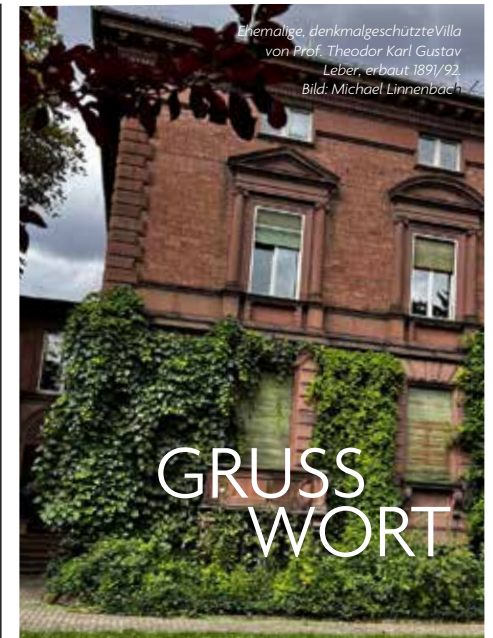
Ursula Gross/Redaktion

## Liebe Leserinnen und Leser,



Ingo Smolka und Thomas Klautitz  
Vorsitzender des Stadtteilvereins West-Heidelberg e.V.

im vergangenen Jahr ist vieles passiert und in der Weststadt ist viel Neues entstanden. Wir konnten im Jahr 2023 viele tolle Veranstaltungen auf dem Wilhelmsplatz durchführen. Viele Vereine und Institutionen nutzten den Wilhelmsplatz rege, auch wenn das nicht immer bei allen direkten Anwohnern auf Begeisterung gestoßen ist. Der wöchentliche Samstagsmarkt ist für viele Weststädterinnen und Weststädter mittlerweile ein „Muss“. Es gibt dort immer ein vielfältiges Angebot und auch die Möglichkeit für Jung und Alt, sich zu begegnen. Dies wurde und wird weiterhin häufig genutzt. Der Stadtteilverein Weststadt hat in diesem Jahr einige größere Veranstaltungen auf dem Wilhelmsplatz durchführen können, hier sei zum Beispiel den Architektenrundgang, das Fest zum 1. Mai und das alljährliche Stadtteilstfest im September aufzuführen. Auch der jährlich wiederkehrende Martinsumzug lockte wieder Jung und Alt auf den Wilhelmsplatz. Der katholische Bauförderverein der Bonifatius Kirche veranstaltete in diesem Jahr das SAP Konzert mit Unterstützung der IHKKG und dem Stadtteilverein Weststadt. Dieses Konzert war wie immer sehr gut besucht. Außerdem gab es einen sehr stimmungsvollen Seniorenherbst, der dieses Jahr erstmals in der Südstadt im Markushaus gemeinsam mit dem Stadtteilverein stattfand. Viele Weststädterinnen und Weststädter fanden diesen Ort der Begegnung ausgesprochen passend und haben sich sehr wohl gefühlt. Für das schon seit vielen Jahren dringend renovierungsbedürftige Feuerwehrhaus, welches zu einer Begegnungsstätte z.B. für Bezirksbeiratsitzungen oder ähnliches für die Weststadt umgebaut werden soll, wurde in diesem Jahr der erste Schritt getan. Es wurden neue Elektroleitungen verlegt und die Wasseranschlüsse vorbereitet. Das Marktmeisterhäuschen ist für viele Veranstaltungen zu klein und zudem extrem ausgelastet. Im Jahr 2024 sind weitere Maßnahmen im Feuerwehrhaus geplant, so dass wir vielleicht schon zum Jahresende 2024 ein „kleines Schmuckkästchen“ für die Weststadt bekommen werden. Auch am Alois Link Platz sind Bautätigkeiten im kommenden Jahr



geplant, so dass auch dort für die Weststadt eine sinnvolle Nutzung des alten Kioskhäuschens möglich wird. Ein Thema, das die Menschen in der Weststadt weiterhin beschäftigt, ist die Verkehrsberuhigung, sowie die allgemeine Verkehrssituation durch die Sperrung der Rohrbacher Straße. Wir hoffen alle, dass bis Mitte des Jahres 2024 die Baumaßnahmen in der Rohrbacher Straße endlich abgeschlossen sein werden und dann wieder langsam Normalität einkehrt. Weiterhin heiß diskutiert sowohl im Stadtteilverein als auch im Bezirksbeirat, ist die Situation in der Blumenstraße. Es ist geplant, einige Umgestaltungsmaßnahmen, die sich nicht bewährt haben, wieder zurückzubauen. Die Bürgerinitiative „Schöner Willi“ hat sich gemeinsam mit der Stadt auf den Weg gemacht, den Wilhelmsplatz neu zu gestalten. Hier sind wir zuversichtlich, dass diese Umgestaltung auf allgemeine Zustimmung stößt, um den Wilhelmsplatz noch schöner und attraktiver zu machen. Alle diese Veranstaltungen und Initiativen leben vom Ehrenamt. Von daher möchte ich mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich bedanken und Sie alle ermutigen, sich für unseren schönen Stadtteil weiterhin oder auch erstmals zu engagieren. Bei Interesse – oder auch Fragen und Ideen – melden Sie sich bitte unter Ingo.Smolka@weststadtverein.de oder Sie schauen auf unserer Website unter [www.weststadtverein.de](http://www.weststadtverein.de) vorbei, auf der Sie auch alle wichtigen Termine finden. Wir wünschen allen eine gute Zeit - bleiben Sie gesund!  
Ingo Smolka, Thomas Klautitz  
Vorsitzende des Stadtteilvereins West-Heidelberg e.V.

# Bürgerämter als „Kleine Rathäuser“

**Kurze Wege.** Vom Anmelden des Wohnsitzes, über das Beantragen von Pässen und Ausweisen, bis hin zum Zulassen von Fahrzeugen: Die „kleinen Rathäuser vor Ort“ bieten den Heidelberger Bürgerinnen und Bürger einen umfassenden, persönlichen Service. Bei Fragen zum Thema Wohnen und Bauen hilft das Technische Bürgeramt weiter.

**Flexibler Service mit Termin.** Von Montag bis Freitag können Bürgerinnen und Bürger ihre Angelegenheiten in einem Bürgeramt im Stadtgebiet erledigen. Über eine gezielte Terminvereinbarung lässt sich der Besuch auf dem Amt deutlich vereinfachen und die Wartezeit verkürzen.

Mit dem „Virtuellen Bürgeramt“ können zudem viele Services des Bürgeramtes sogar bequem von zu Hause aus per Video-Chat erledigt werden. Zusätzlich stehen zahlreiche Online-Dienste und Formulare zur Verfügung.

**Extra-Service in Notlagen.** Wer an einem Feiertag oder am Wochenende wegen eines Notfalls dringend einen Reisepass benötigt, hat die Möglichkeit, sich an Grenzübergängen oder Flughäfen von der Bundespolizei Passersatzpapiere ausstellen zu lassen. Informationen gibt es unter [www.bundespolizei.de](http://www.bundespolizei.de) oder kostenlos unter Telefon: 0800 6888000.



Bürgeramt Mitte (Bergheim, Weststadt, Südstadt, Bahnstadt).

Bild: Hürdenlos

**Bitte beachten:** Ab sofort müssen für jedes Bürgeramt vorab Termine unter [termin.heidelberg.de](http://termin.heidelberg.de) oder telefonisch unter 5813333 vereinbart werden. Dadurch werden die Abläufe optimiert und die Wartezeiten verkürzt. Für dringende und spontane Angelegenheiten sind an jedem Arbeitstag jeweils zwei Außenstellen auch ohne Termin geöffnet.

**Bürgeramt Mitte**  
**Zuständig für: Bahnstadt, Bergheim, Südstadt, Weststadt**

**Bergheimer Str. 69**  
**69115 Heidelberg**  
**Telefon: 0 62 21 / 58-479 80**

**E-Mail: [Buengeramt-Mitte@Heidelberg.de](mailto:Buengeramt-Mitte@Heidelberg.de)**

#### Öffnungszeiten

Es wird gebeten, einen Termin zu vereinbaren unter E-Mail: [termin.heidelberg.de](http://termin.heidelberg.de) oder telefonisch unter Tel.: 06221 5813333

Vorsprachen ohne Termin sind nur möglich:

Montag

08:00 - 12:00 Uhr

#### Bürgerbeauftragte für Konflikte

**Carola de Wit ist neutrale Vermittlerin und direkte Ansprechpartnerin für Bürger:innen**

Heidelberg hat als einzige Stadt der Bundesrepublik Deutschland einen ehrenamtlichen, von der Verwaltung völlig unabhängigen Bürgerbeauftragten (Ombudsmann). Seit Januar 2022 ist Carola de Wit die neue Bürgerbeauftragte der Stadt Heidelberg. Sie löste Gustav Adolf Apfel ab, der die Aufgabe fast zehn Jahre wahrgenommen hatte.

Aufgabe des Bürgerbeauftragten ist es, bei Konflikten, die Bürger:innen mit der Stadtverwaltung Heidelberg haben, auf eine einvernehmliche Lösung hinzuwirken. Der Bürgerbeauftragte kann in laufende Verwaltungsverfahren von der Verwaltung Auskünfte und Einsicht in Akten und Unterlagen verlangen. In Rechtsstreitigkeiten kann der/die Bürgerbeauftragte nicht eingreifen. Die Verwaltung ist gegenüber dem/der Bürgerbeauftragten zur Auskunft verpflichtet.

Der oder die Bürgerbeauftragte wird vom Gemeinderat der Stadt Heidelberg für die Dauer von drei Jahren gewählt. Er oder sie ist ehrenamtlich ohne Vergütung tätig und von der Stadtverwaltung völlig unabhängig.

Auf Wunsch werden die Angaben der Bürger:innen gegenüber der Verwaltung vertraulich behandelt.

Seit 1991 haben Heidelbergs Bürger:innen die Möglichkeit, sich mit ihren Angelegenheiten an die Bürgerbeauftragten zu wenden. Rund 4000 Menschen haben dieses Angebot seither genutzt. Als Bürgerbeauftragte der Stadt Heidelberg waren bislang tätig: Hannelore Zöller (1991-1997), Jan-Pieter Baumann (1997-2001), Hans-Ulrich Tzschaschel (2002-2005), Roland Blatz (2006-2012) und Gustav Adolf Apfel (2012-2021).



Als unabhängige Bürgerbeauftragte unterstützt Carola de Wit Bürger:innen bei Unklarheiten oder Konflikten mit der Stadtverwaltung. Bild: Stadt Heidelberg

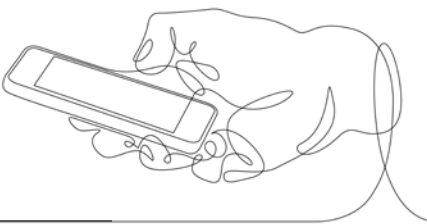
**Bürgerbeauftragte**  
**Carola de Wit**  
**Rathaus Heidelberg**  
**Marktplatz 10**

**69117 Heidelberg** **Telefon: 0 62 21 / 58-10260**

**E-Mail: [buengerbeauftragter@heidelberg.de](mailto:buengerbeauftragter@heidelberg.de)**

**Büro-Sprechzeiten: dienstags und mittwochs von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr.**





# NOTFALL DIENSTE

## Notdienste für akute Krankheitsfälle außerhalb von Sprechzeiten

Gesundheitliche Probleme halten sich oft nicht an Sprechzeiten. Bereitschafts- und Notdienste sind auch außerhalb üblicher Öffnungszeiten für akute Krankheitsfälle erreichbar.

Der Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte befindet sich seit Juli 2017 in den Räumen der Medizinischen Klinik des Universitätsklinikums, Heidelberg.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

#### Medizinischen Klinik des Universitätsklinikums

Im Neuenheimer Feld 410, 1. Untergeschoss.  
Beschilderung „Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte“ folgen.

#### Öffnungszeiten:

Montag/ Dienstag/ Donnerstag/ Freitag 19 bis 23 Uhr  
Mittwoch 13 bis 23 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag 8 bis 23 Uhr

Telefon: 116117

In lebensbedrohlichen Situationen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei starken Blutungen oder Bewusstlosigkeit unbedingt den Rettungsdienst unter der **112** anrufen.

Der Notdienst der **niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte** findet sich unter dem Dach des **Universitätsklinikums Heidelberg, im Neuenheimer Feld 430**. Über den Eingang der Kinderklinik erreicht man die Räume, die Mittwochnachmittag, am Abend, in der Nacht oder am Wochenende und am Feiertag für den Kinder-Notdienst genutzt werden.

Wer Privatpatient/-in oder Selbstzahler/-in ist und einen Arztbesuch wünscht, dem hilft der Privatärztliche Akut-Dienst weiter.

**Erreichbar ist er 24 Stunden unter  
Telefon: 01805 30 45 05.**

An den **Zahnärztlichen Notdienst** kann sich wenden, wer nachts oder am Wochenende von Zahnschmerzen geplagt wird. Zu finden ist er in der **Sofienstraße 29, Heidelberg**.

**Bereitschaftszeiten unter Telefon: 06221 354 49 17.**

Der **Apothekennotdienst** sorgt dafür, dass Notfall-Medikamente auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden können. Der aktuelle Notdienstplan hängt in jeder Apotheke aus. Auf den Seiten der

Landesapothekenkammer Baden-Württemberg kann man die Notdienste auch online finden.

### Apothekennotdienst

Notdienstplan online einsehbar bei der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg. Der Notdienstplan hängt in jeder Apotheke aus.

### Der Hausnotruf unterstützt allein

lebende Menschen. Er gibt Sicherheit, dass Hilfe im Notfall, zum Beispiel bei einem Sturz in der Wohnung, schnell vor Ort ist.

Anbieter hierfür sind:

**ASB Hausnotruf Telefon 0621 72 70 7-34**

### Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V.  
Langer Anger 2, Herr Florenz  
Telefon 06221 90 10-0  
Email: servicezentrale@drk-rn-heidelberg.de

### Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH

Baiertaler Straße 26, Wiesloch,  
Telefon 06222 92 25 16 oder 92 25 30  
Email: hausnotruf.wiesloch@malteser.org  
www.malteser.de

### Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Baden Saarburger Ring 61, Mannheim  
Telefon 0621 4 83 03-45 oder 0621 4 83 03-33  
Email: hausnotruf.mannheim@johanniter.de  
www.johanniter-baden.de

### Hilfe zur Pflege

Pflegestützpunkt der Stadt Heidelberg,  
Dantestraße 7, 69115 Heidelberg, 06221 58-49000,  
pflugestuuetzpunkt@heidelberg.de

**Sprechzeiten** Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 und 14 bis 15.30 Uhr, Freitag von 8 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung

Für häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege  
Kurzzeitpflege, stationäre Pflege  
(z.B. in Pflegeheimen)

Bergheimer Str. 155, 69115 Heidelberg 06221 58-37000  
E-Mail pflege@heidelberg.de

### Wichtige Service-Nummern

Bankkarten-Sperrung 01805 0210 21  
Sperrung elektronischer Medien 116 116

Technisches Hilfswerk (THW)  
Am Taubenfeld 35, Heidelberg 06221 83 61 11

### Stadtwerke Heidelberg – Störungen:

Strom 06221 513-20 90  
Erdgas 06221 513-20 30  
Fernwärme 06221 513-20 60  
Trinkwasser 06221 513-20 60

**Abfall-Hotline:** 06221 58-299 99

**Einheitliche Behörden-Nummer** 115

Die Behördennummer ist von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr erreichbar.

Unter der 115 erhalten Anruferinnen und Anrufer Auskunft zu den am häufigsten nachgefragten Verwaltungsleistungen – unabhängig davon, ob es um Angelegenheiten der Kommunen, des Landes oder des Bundes geht.

### Wichtige Anlaufstellen und Hilfe

**Aktive Senioren/Seniorenzentren**  
Dantestraße 7, 69115 Heidelberg 06221 58-383 30  
und 58-383 60

### Amt für Chancengleichheit

Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg  
chancengleichheit@heidelberg.de 06221 58-15500

### Amt für Soziales und Senioren

Fischmarkt 2, 69117 Heidelberg  
Sprechzeiten: Mo. bis Do., 9 bis 17, Freitag 9 bis 16 Uhr  
E-Mail: sozialamt@heidelberg.de 06221 58-370 00/58-370 10

### Amt für Schule und Bildung

Neugasse 4 - 6, 69117 Heidelberg  
Amt-fuer-Schule-und-Bildung@Heidelberg.de  
06221 58-320 00 und 58-320 10

### Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Haus der Wirtschaftsförderung, Heiliggeiststraße 12  
69117 Heidelberg, wirtschaftsfoerderung@heidelberg.de  
06221 58-300 00 und -300 01

### Arbeitgeberverband Heidelberg e. V.

Werderstraße 55, 68165 Mannheim 0621 419 910

### Bürgeramt Mitte (Bergheim, West-, Südstadt)

Bergheimer Str. 69 06221 58-479 80

### Bürgerservice

Zentrale telefonische Anlaufstelle  
der Stadt Heidelberg 06221 58-105 80 oder 115

### Bürgerbeauftragter

Carola de Wit, Rathaus, Zimmer 216.  
Öffnungszeiten: Mi., 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr,  
Do., 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr 06221 58-102 60

### Bund der Selbständigen (BDS)

Wolfgang Zöllner, Mannheimer Straße 277

69123 Heidelberg, wolfgang.zoeller@allianz.de  
06221 84 06 66

### FrauenGesundheitsZentrum Heidelberg e.V.

Alte Eppelheimer Str. 38, 69115 Heidelberg  
E-Mail: info@fgz-heidelberg.de  
www.fgz-heidelberg.de  
Telefonsprechstunde und Öffnungszeiten  
Di.: 10 bis 12 Uhr, Do.: 16 bis 18 Uhr 06221 21317

### Fundbüro Heidelberg Dienste gGmbH

Mo-Do., 8 bis 16 Uhr, Fr., 8 bis 14 Uhr,  
Hospitalstr. 5 06221 65 37 97

### Gewerbeverein Rohrbach ,99

Rathausstraße 52, 69126 Heidelberg 06221 39 34 22

### Heidelsberger Selbsthilfebüro

Alte Eppelheimer Str. 38, 69115 Heidelberg  
info@selbsthilfe-heidelberg.de  
www.selbsthilfe-heidelberg.de 06221 18 42 90

### Kreishandwerkerschaft Heidelberg

Akademiestraße 2, 69117 Heidelberg  
zentrale@kreishandwerkerschaft-heidelberg.de  
06221 9020-0

### Lob und Kritik

Rathaus, Zimmer 204 06221 58-115 80

### Pro Heidelberg e.V.

Ziegelhäuser Landstraße 3, 69118 Heidelberg  
info@proheidelberg.de 06221 1422-0

### Regionales Bildungsbüro

bildungsbuero@heidelberg.de 06221 58 -320 11

### Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung

Rohrbach: Seckenheimer Gässchen 1  
Di., 8 bis 18 Uhr, Mi., Do., Fr., 8 bis 16 Uhr.  
06221 58-137 60 und 06221 58-138 80

### Tourist Information

Öffnungszeiten: Hauptbahnhof 9 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen; Rathaus Mo., bis Fr., 8 bis 17 Uhr, Sa., 10 bis 17 Uhr.

### Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Oktober  
Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr, Sonn- und Feiertag 10 bis 18 Uhr, 1. November bis 31. März  
Montag bis Samstag 9 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag geschlossen

### Stadtbücherei

Poststr. 15, geöffnet: Di. bis Fr., 10 bis 20 Uhr, Sa., 10 bis 16 Uhr 06221 58-361 00

### Schwimmbäder

Thermalbad, täglich 8 bis 20 Uhr 06221 513-28 77

### Verkehrsverein Heidelberg e.V.

Ziegelhäuser Landstraße 3, 69120 Heidelberg  
info@heidelberg-marketing.de 06221 1422-0

# Krankenhäuser und Fachkliniken

*In Heidelberg gibt es weit über 30 Fach- und Spezialkliniken. Davon profitieren nicht nur Heidelbergs Bürgerinnen und Bürger, sondern auch viele Patientinnen und Patienten aus aller Welt.*

Internationalen Ruf genießt das Universitätsklinikum Heidelberg, das mit über einer Million ambulant und 118 000 stationär betreuten Patienten pro Jahr zu den zehn größten Kliniken in Deutschland zählt. Weitere Krankenhäuser und Heime stellen die ausgezeichnete Heidelberger Gesundheitsversorgung sicher.

- **Atos-Praxisklinik**  
Bismarckstraße 9-15, 69115 Heidelberg  
Tel.: 0 6221 9830
- **Augenklinik der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg  
Tel.: 0 6221 56-6999
- **Agaplesion Bethanien Krankenhaus**  
Geriatrisches Zentrum, Rohrbacher Straße 149  
69126 Heidelberg, info.gzb@agaplesion.de  
Tel.: 06221 3190
- **Chirurgische Klinik der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 56-6110
- **Ethianum Klinik Heidelberg**  
Voßstraße 6, 69115 Heidelberg  
info@ethianum-klinik-heidelberg.de  
Tel.: 0 6221 8723-0
- **Fachklinik Eiterbach Haus Heidelberg**  
Odenwaldstraße 66, 69124 Heidelberg  
Tel.: 0 6221 71320
- **Frauenklinik der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 440, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 56-7856
- **Hals-Nasen-Ohrenklinik der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 56-6999

- **Hautklinik der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimerfeld Feld 440  
69120 Heidelberg, Tel.: 06221 56-4002
- **Heidelberger Klinik für plastische und kosmetische Chirurgie**  
proaesthetic GmbH, Brückenkopfstraße 1/2  
69120 Heidelberg, info@proaesthetic.de  
Tel.: 0 6221 6461-0
- **Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Heidelberg**  
Blumenstraße 8, 69115 Heidelberg  
Tel.: 0 6221 56-6914
- **Kinderchirurgie der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 56-6282
- **Kinderklinik der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 56-4002 / 4003
- **Klinik für Anästhesiologie der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 56-6110
- **Klinik für Mund-Zahn- und Kieferkrankheiten der Universität Heidelberg**  
69120 Heidelberg, Tel.: 06221 56-6999
- **Kliniken Schmieder Heidelberg**  
Speyererhof 3, 69117 Heidelberg  
Tel.: 0 6221 65400
- **Kopfkllinik**  
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg  
Tel.: 0 6221 56-6999
- **Krankenhaus Salem Evangelische Stadtmission gGmbH**  
Zeppelinstraße 11-33, 69121 Heidelberg  
Tel.: 0 6221 4830



Haupteingang der Krehl-Klinik, der Medizinischen Klinik auf dem Universitätscampus im Neuenheimer Feld. Bild: Rudolf Stricker

- **Krankenhaus St. Vincentius gGmbH**  
Untere Neckarstraße 1-5, 69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 91170
- **Medizinische Klinik der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 56-8611
- **Neurochirurgische Klinik der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 56-6999
- **Neurologische Klinik der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg  
Tel.: 06221 56-6999
- **NierenZentrum Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 162, 69120 Heidelberg  
info@nierenzentrum-heidelberg.com  
Tel.: 06221 9112-0
- **Orthopädische Klinik des Universitätsklinikums Heidelberg**  
Schlierbacher Landstraße 200a, 69118 Heidelberg  
info@ok.uni-heidelberg.de, Tel.: 06221 56-25000
- **Psychiatrische Klinik der Universität Heidelberg**  
Voßstraße 2, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221 56-4466
- **Psychosomatische Klinik der Universität Heidelberg**  
Thibautstraße 2, 69115 Heidelberg,  
Tel.: 06221 56-5888
- **Radiologische Klinik der Universität Heidelberg**  
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg  
Tel.: 0 6221 56-6999
- **Rehabilitationsklinik Königstuhl**  
Kohlhof 8, 69117 Heidelberg, Tel.: 0 6221 9070
- **Seergarten Klinik GmbH**  
Adenauerplatz 2 und, 69115 Heidelberg  
info@seergartenklinik.de, Tel.: 0 6221 9141274
- **SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg**  
Bonhoefferstraße 5, 69123 Heidelberg  
info@kkh.srh.de, Tel.: 06221 88-4074 / -4058
- **St. Elisabeth Klinik**  
Max-Reger-Straße 5-7, 69121 Heidelberg  
Tel.: 06221 4880
- **St. Josefskrankenhaus**  
Landhausstraße 25, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 5260
- **St. Thomas Soziale Einrichtung für seelisch Kranke**  
Neue Schlossstraße 1, 69117 Heidelberg  
info@st-thomas.de, Tel.: 06221 14650
- **Thorax Klinik des Universitätsklinikums Heidelberg**  
Amalienstraße 5, 69126 Heidelberg  
info@thoraxklinik-heidelberg.de  
Tel.: 06221 3960



Bahnstadt-Impressionen bei Nacht.  
Bild: Stadt Heidelberg



Langer Anger in der Bahnstadt.  
Bild: Stadt Heidelberg

## Die Bahnstadt: Durchdachte Infrastruktur, innovative Bauweise und kurze Wege

Die Bahnstadt ist nicht nur eines der größten Stadtentwicklungsprojekte in Deutschland, sondern gleichzeitig Heidelbergs jüngstes Stadtviertel – und Lebensmittelpunkt von bald 6.800 Menschen. Was das Leben im neuen Quartier für sie so reizvoll macht? Die zentrale Lage der Bahnstadt oder das intensive nachbarschaftliche Miteinander? Die durchdachte Infrastruktur, die innovative Bauweise oder die kurzen Wege im Viertel? Vermutlich ist es der Mix aus all diesen Faktoren, der die Bahnstadt so begehrt macht. Auch die Tradition von Heidelberg als europäischer Wissenschaftsstadt setzt sich hier mit modernen Mitteln fort. Leben und Arbeiten, Forschung und Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft sind in der Bahnstadt eng miteinander verzahnt und bilden die attraktive Mischung, die das Leben in Heidelberg ausmacht. Die Bahnstadt lebt! Wie viel los ist im Quartier, belegt der prall gefüllte Veranstaltungskalender ([www.heidelberg-bahnstadt.de/968064.html](http://www.heidelberg-bahnstadt.de/968064.html)) mit Terminen vom Sommerfest bis zum Weihnachtsmarkt, von der Kleidertauschparty bis zum Kinderkino. Für die Belange der Bahnstadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner sowie für ein gutes nachbarschaftliches Miteinander setzt sich seit 2012 der Stadtteilverein Bahnstadt ein. Die auf Privatinitiative gegründete Gruppe arbeitet eng mit Behörden und politischen Gruppierungen zusammen. Ziel ist es, ein tragfähiges Netzwerk zu knüpfen

und aktiv an der Entwicklung des Stadtteils mitzuwirken. Attraktiv ist die Bahnstadt unter anderem aufgrund ihrer vielfältigen Gebäudetypen und Wohnformen. Sie bieten Wohnraum, so individuell wie die Lebenssituationen der Bewohnerinnen und Bewohner: Studierende oder Familien, Alleinerziehende oder Großeltern, die in der Nähe ihrer Enkel leben wollen – für alle Bedürfnisse und Gewohnheiten gibt es die passende Wohnlösung. Ein besonderes Plus bieten die Innenhöfe der einzelnen Quartiere: Hier ist Raum fürs nachbarschaftliche Miteinander und für Spiel und Spaß in einem geschützten Umfeld.

### Wissenswertes zur Bahnstadt

Eine der größten Passivhaus-Siedlung der Welt: Von Wohnungen über Laborgebäude, Geschäfte, Kitas und Schulen bis hin zur Feuerwache und dem Kino – alle Gebäude entstehen in der klimafreundlichen Passivhaus-Bauweise.

**100% Prozent nachhaltig:** Die Strom- und Wärmeversorgung erfolgt vollständig aus erneuerbaren Energien.

Eines der größten **Stadtentwicklungsprojekte** Deutschlands: Die Gesamtfläche von 116 Hektar entspricht fast der Landfläche der Hamburger HafenCity. Die Projektlaufzeit: 2008 bis 2027

**Wissenschaftsstandort:** 22 Hektar umfasst allein der

Bahnstadt-Campus. Belebte Brachfläche: Die Bahnstadt liegt auf dem Areal des früheren Güter- und Rangierbahnhofes sowie auf ehemaligen Militärfeldern der US-Armee im Südwesten der Heidelberger Innenstadt.

**Attraktiver Wohnstandort:** Inzwischen leben nun 5658 Menschen in der Bahnstadt (Stand: Dezember 2021). Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner zogen im Juni 2012 ein.

**Quartier für junge Familien:** Das Durchschnittsalter in der Bahnstadt liegt bei etwa 29 Jahren. Jeder zweite Bahnstädter ist jünger als 30 Jahre. Neun von zehn Bewohnerinnen sind jünger als 45 Jahre.

**Kinderfreundlicher Stadtteil:** Jeden vierten Tag kommt

im Schnitt eine Bahnstädterin oder ein Bahnstädter auf die Welt – die höchste Geburtenrate in Heidelberg. Acht Kinderbetreuungseinrichtungen sind bereits in Betrieb, eine weitere Kita wird gebaut.

**Wohn- und Arbeitsort:** Rund 6800 Menschen werden in Zukunft in der Bahnstadt leben, bis zu 6000 Beschäftigte dort arbeiten. Rund 2800 Wohnungen sind gebaut – insgesamt werden circa 3700 Wohnungen entstehen.

**Stadtteil mit besten Zukunftsaussichten:** Rund zwei Milliarden Euro werden schätzungsweise in die Bahnstadt investiert.

## Labor- und Forschungsräume auf höchstem Niveau: SkyLabs und SkyAngle

Das Herz des Bahnstadt-Campus hat die gemeinnützige Max-Jarecki-Heidelberg-Stiftung errichtet. Sie stellte Stiftungskapital bereit, um gemeinsam mit der Stadt Heidelberg die interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Wissenstransfer zu fördern. Den Anfang machte das im Jahr 2012 eröffnete, markante Labor- und Forschungsgebäude SkyLabs, das nicht nur aufgrund seiner außergewöhnlichen Architektur das weithin sichtbare Wahrzeichen der Bahnstadt ist. Auch im Hinblick auf den Forschungsanspruch setzten die SkyLabs Zeichen: Das prägnante Ge-

bäude bietet auf 19 000 Quadratmetern modernste Labor- und Forschungseinrichtungen und steht exemplarisch für das Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft. In direkter Nachbarschaft entstand mit SkyAngle das zweite Gebäude der Max-Jarecki-Heidelberg-Stiftung: Mit Büro- und Laborflächen auf rund 16.000 Quadratmetern ergänzt es die SkyLabs perfekt. Forschungs- und wissenschaftsnahe Unternehmen finden auf rund 16.000 Quadratmetern modernste Arbeitsbedingungen vor.



„SkyAngle“ – das zweite Labor- und Bürogebäude auf dem Wissenschaftscampus in der Bahnstadt.  
Bild: Archiv/Stadt Heidelberg



SkyLabs steht exemplarisch für das Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft.  
Bild: Stadt Heidelberg



Der Stadtteilverein verwaltet auch das Bürgerhaus mit seinen wunderbaren Räumen am Gadamer Platz. Bild: Stadt Heidelberg

# Stadtteilverein Bahnstadt

Das lebendige Miteinander im Stadtteil fördert der im Jahr 2012 gegründete Stadtteilverein Bahnstadt mit rund 500 Mitgliedern. Dieser setzt sich für die Belange der Menschen in der Bahnstadt ein und hat bereits viele Entwicklungen angestoßen, etwa den Wochenmarkt oder den Standort des neuen Konferenzentrums in der Bahnstadt. Wie viel los ist im Quartier, belegt der prall gefüllte Veranstaltungskalender mit Terminen vom Sommerfest bis zum Weihnachtsmarkt, von der Kleidertauschparty bis zum Kinderkino. Die auf Privatinitiative gegründete Gruppe arbeitet eng mit Behörden und politischen Gruppierungen zusammen. Ziel ist es, ein tragfähiges Netzwerk zu knüpfen und aktiv an der Entwick-

lung des Stadtteils mitzuwirken. Der Stadtteilverein Bahnstadt ist Betreiber des 2018 eröffneten neuen Bürgerzentrums im Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhaus B<sup>3</sup> am Gadamerplatz. Dorthin laden die Mitglieder zu selbst organisierten Veranstaltungen und Aktionen für alle Generationen ein. **Kontakt:** Stadtteilverein Bahnstadt e.V. Gadamerplatz 1, 69115 Heidelberg 06221-4264975 Sprechzeiten: Montag: 10 bis 12 Uhr Mittwoch: 16 bis 18 Uhr kontakt1@bahnstadtverein.de/ www.bahnstadtverein.de/

# Neues Zuhause für Mauereidechsen an der Speyrer Straße

Im Vorfeld der Bauarbeiten der Gneisenaubücke wurde die Ochsenkopfwiese von einem Biologen genau untersucht. Mittlerweile leben zahlreiche Eidechsen an den Hängen zu den Bahngleisen. Um die Population der Mauereidechse nicht zu gefährden wurden diese an mehreren Tagen eingesammelt und finden dann auf der Bahnstadt-Ausgleichsfläche A4 an der Speyrer Straße ihr neues Zuhause. Insgesamt wurden circa 160 adulte Tiere gefangen und umgesiedelt. Das Umweltamt der Stadt Heidelberg als untere Naturschutzbehörde sowie eine externe Firma begleiteten das Umsiedeln der Tiere. Rund 160 Eidechsen wurden im Bereich der Ochsenkopfwiese und der Gleise sowie gegenüber beim Luxor-Kino eingesammelt und bekommen ein neues Zuhause.

## Der Lebensraum der Eidechsen

Damit sich Eidechsen wohlfühlen, sind die Lebensräume abwechslungsreich gestaltet. Eidechsen haben keine konstante Körpertemperatur und sind von der Umgebungstemperatur abhängig. Daher benötigen sie sonnige und halbschattige Plätze, auf denen sich die Tiere bei kalten Temperaturen schnell aufwärmen können. Wichtig sind Schotter- und Sandflächen, Steinriegel, Trockenmauern und Totholzhaufen sowie eine dichte Bepflanzung. Habitate für Eidechsen sind üblicherweise mit Strukturelementen aus Steinhaufen und Sandlinsen ausgestattet. Die Steinschütungen dienen auch als Überwinterungsmöglichkeit und sind daher frostfrei (mehr als 80 cm) in den Boden eingebunden.

Die Ausgleichsfläche an der Speyerer Straße besteht bereits seit 2010, damals wurden Heckenstreifen angelegt und Wiesenflächen eingesät. Die insgesamt knapp ein Hektar große Ausgleichsfläche wurde im Frühjahr 2023 in Teilbereichen auch für Eidech-

sen ertüchtigt, die aus dem Bereich der Bahnstadt ausgesiedelt werden sollen. Zwischen den bereits vorhandenen Heckenstrukturen wurden Steinriegel, Sandlinsen und Totholzhaufen ausgebracht. Bereits 2019 wurde mit der Umsiedlung von circa 130 Eidechsen im Bereich der geplanten Gneisenaubücke begonnen. Die Umsiedlung erfolgte damals auf die Bahnstadt-Ausgleichsfläche E4 westlich des XXL-Möbelhauses.



An die 160 Eidechsen wurden im Bereich der Ochsenkopfwiese und der Gleise sowie gegenüber beim Luxor-Kino eingesammelt und bekommen ein neues Zuhause. Bild: Stadt Heidelberg



Die neue Gneisenaubrücke überspannt künftig vier Bahn- und zwei Straßenbahngleise nahe der Czernybrücke. Bild: Stadt Heidelberg

# Gneisenaubrücke: Autofreie Verbindung zwischen Bahnstadt und Bergheim

Für alle, die mit dem Rad oder zu Fuß regelmäßig die Heidelberger Bahngleise überqueren müssen, gibt es bald einen direkten und autofreien Weg: die Gneisenaubrücke. Die neue Gneisenaubrücke schafft eine direkte, auto- und barrierefreie Verbindung für Radfahrende und Fußgänger. Sie ist ein wichtiger Baustein des gesamtstädtischen Radwegenetzes und Teil einer künftigen schnellen Verbindung vom Süden Heidelbergs ins Neuenheimer Feld.

Die Gneisenaubrücke wird sowohl für Radfahrende als auch für Fußgängerinnen und Fußgänger gebaut. Ein Brückenkopf befindet sich auf Höhe des Luxorkinos in der Eppelheimer Straße in der Bahnstadt westlich der Czernybrücke. Von dort überquert das rund 120 Meter lange Brückendeck vier Bahn- und zwei Straßenbahngleise. Der andere Brückenkopf

liegt an der Gneisenaustraße auf Höhe der Straßenbahnhaltestelle Gneisenaustraße Süd. Die Gneisenaubrücke verlängert künftig den Radweg, der vom Heidelberger Süden und der Bahnstadt-Promenade kommend über die Pfaffengrunder Terrasse und die Da-Vinci-Straße führt. Mit sechs Metern Breite bietet die Brücke genügend Platz für klimaneutrale Mobilität. Rund vier Meter stehen für die beidseitigen Radwege zur Verfügung, rund zwei Meter für den Fußgängerweg. An die Gneisenaubrücke soll sich die in Planung befindende neue Rad- und Fußwegverbindung über den Neckar mit Querung der B 37 und Vangerowstraße anschließen. Beide Verbindungen, Gneisenaubrücke und die Neckarbrücke, sind wichtige Bestandteile der neuen Fahrradhauptachse zwischen dem Heidelberger Süden und dem Neuen-

heimer Feld. Der Bau der Neckarbrücke soll voraussichtlich 2026 beginnen.

## Auswirkungen auf die Ochsenkopfwiese

Für den Bau der Brücke wird auch ein Teil der östlichen Ochsenkopfwiese in Anspruch genommen. Dabei geht es um die Fläche, die an die Gneisenaustraße und die Haltestelle Gneisenaustraße Süd grenzt. Von den Bauarbeiten betroffen sind temporär circa 8000 Quadratmeter, das ist ein Fünftel der gesamten Ochsenkopfwiese. Ein Großteil davon wird für die Baustelleneinrichtung – Geräte und Maschinen – benötigt und steht nach Fertigstellung der Brücke wieder als Grünfläche zur Verfügung. Für die Bauzeit wird der Fuß- und Radverkehr über die Ochsenkopfwiese zur Heidelberg International School über den Schwarzen Weg umgeleitet. Etwa 500 Quadratmeter

der Ochsenkopfwiese werden dauerhaft für die neue Radwegeverbindung gebraucht, etwa für Brückenkopf und Abfahrtsrampe. Betroffen von der Baumaßnahme sind drei Bäume, die im direkten Baufeld der Brücke stehen und im Winter von Oktober bis Februar gefällt werden müssen. Im Zuge der Baumaßnahme werden sieben Bäume neu gepflanzt und ein Reptilienbiotop angelegt. Im Vorfeld der Bauarbeiten wurde die Ochsenkopfwiese von einem Biologen genau untersucht. Eidechsen werden umgesiedelt, wie das bei allen Bautätigkeiten in der Bahnstadt üblich ist. Mit Abschluss der Baumaßnahme wird der Bolzplatz nördlich der Haltestelle wiedererrichtet. Die Stadt informiert über ihre Website, [www.heidelberg.de/gneisenaubruecke](http://www.heidelberg.de/gneisenaubruecke) und städtischen Kanäle. Für Fragen ist auch das städtische Tiefbauamt unter Telefon 06221 58-27250 zu erreichen.





Samariterhaus im Bereich des Altklinikums im Heidelberger Stadtteil Bergheim.

Bild: 4028mdk09

## Das ehemalige „Bergeheim“ ist älter als die Stadt Heidelberg

Bergeheim bildet – zusammen mit der Altstadt – die Innenstadt von Heidelberg zwischen Kurfürsten-Anlage und Neckarufer. Im Osten grenzt Bergheim an die Altstadt, im Süden an die Weststadt und im Norden an den Neckar. Im Westen liegen Wieblingen-Süd mit Reha-Zentrum (SRH) und der Pfaffengrund. Die Siedlung Ochsenkopf gehört bereits zu Wieblingen. Bergheim erstreckt sich entlang des Neckarufers. Die zentral gelegene und mit ihren Anfangs- und

Endpunkten das Stadtteilgebiet definierende Bergeheimer Straße, sie mündet im Westen in die Bundesautobahn 656/Bundesstraße 37 und wird im Osten vom Bismarckplatz begrenzt, ist eine Hauptverkehrsader Heidelbergs. Im Stadtteil Bergheim befinden sich heute noch Bereiche des sogenannten Alt Klinikums des Klinikums der Universität (inzwischen teilweise zum Wohnquartier Samariterhaus umgewandelt) und der Hauptbahnhof Heidelberg. Der größte

Arbeitgeber sind hier die Stadtwerke Heidelberg. Weiter gibt es sehr viele Büroarbeitsplätze anderer Unternehmen. Die Heidelberger Druckmaschinen AG unterhielt lange Zeit ihre Hauptverwaltung in der Kurfürstenanlage, sowie ihr großes Forschungs- und Entwicklungszentrum in der Bergeheimer Straße. Die südliche Begrenzung ist die vier- bis sechsspurige Kurfürstenanlage, die am Bismarckplatz an der Grenze zur Altstadt beginnt und bis zum Hauptbahnhof führt. Das ehemalige Dorf Bergeheim ist älter als die Stadt Heidelberg. Erste Spuren menschlicher Besiedlung stammen aus der frühen Steinzeit. Beim Altklinikum westlich der heutigen zentralen Theodor-Heuss-Brücke führte eine römische Brücke über den Neckar. Reste und Dokumentationen hierzu befinden sich im Kurpfälzisches Museum Heidelberg. Erstmals urkundlich erwähnt wird Bergeheim 769 im Lorscher Codex. Die Siedlung selbst entstand verschiedenen Keramikfunden zufolge jedoch vermutlich noch im 5./6. Jahrhundert. Pfalzgraf Ruprecht II. ließ Bergeheim 1392 auflösen, da er die wachsende Residenzstadt Heidelberg nach Westen erweitern wollte. Die Dorfbewohner mussten ihre Häuser abbrechen und in die

befestigte Stadt umsiedeln. Erst im 18. Jahrhundert weitete sich die Besiedlung wieder in Richtung Westen aus dem Stadtgeviert hinaus. Der neue Heidelberger Stadtteil erhielt den Namen des an derselben Stelle fast vierhundert Jahre zuvor aufgegebenen Dorfes „Bergeheim“. Ein bedeutendes Bauwerk Bergeheims ist das von 1889 bis 1903 von Josef Durm im Pavillonstil erbaute Altklinikum, außerdem wurde hier das erste öffentliche Hallenbad Heidelbergs errichtet. 1949 gründete Friedrich Wilhelm Schilling hier die Heidelberger Glockengießerei. Im ehemals eher industriell geprägten Bergeheim dominieren heute sanierte Altbauwohnungen, Einrichtungen der Universität, Restaurants und Cafés. Vor allem der Bereich entlang der Bergeheimer Straße hat sich in den letzten Jahren durch spürbare Gentrifizierung zu einem beliebten Szeneviertel der Stadt entwickelt. Die Stadtteilbewohner und schätzen die zentrale Lage, die vielfältigen kulturellen, sozialen und gastronomischen Angebote, die kurzen Wege und hervorragenden Verkehrsanbindungen. Quelle: wikipedia



**Dr. Stephanie Gösele**  
Privatpraxis für Augenheilkunde

- Vorsorgeuntersuchungen
- Führerscheingutachten
- Sehschule

*Ihr Wohl im Auge*



Kurfürsten-Anlage 36  
69115 Heidelberg

Tel. 0 62 21/58 60 5 60

Fax 0 62 21/58 60 5 61

praxis@dr-goesele.de · www.dr-goesele.de

# Lebensqualität und Gemeinschaft in Bergheim



Blick in die Bergheimer Straße.

Bild: Arndt

Der Stadtteilverein hat derzeit rund 150 Mitglieder, bunt gemischt durch alle Altersstrukturen. Parteiübergreifend, ohne politische Zwänge setzen diese sich für den Stadtteil ein und äußern sich zu den unterschiedlichsten Themen.

## Der Stadtteilverein Bergheim e.V. und seine Aktivitäten

Seit 2001 gib es den Stadtteilverein Bergheim e.V., der sich die Förderung des Stadtteil Bergheims vor allem in kultureller Hinsicht auf seine Fahnen geschrieben hat. Der Verein sorgt für die Einrichtungen und die Erhaltung von Anlagen für die Allgemeinheit und vertritt Belange, die dem Stadtteil förderlich sind und dem Allgemeininteresse dienen. Vor allem will man die ideellen Werte des Stadtteils wahren und die Förderung einer gedeihlichen Entwicklung auf allen seine Bewohner berührenden Gebieten, seien sie in verkehrsmäßiger, kultureller, sozialogischer oder sonstiger die Lebensqualität erhöhender Art, bewirken. Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch enge Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Heidelberg, staatlichen und städtischen Institutionen sowie durch Informationsveranstaltungen und dem Zusammenwirken mit den ortsansässigen Sport- und kulturellen Vereinen und den Kirchengemeinden. Im Jahr 2003 übergab die Stadt die Vereinsräumlichkeiten in der Musik- und Singschule an den Stadtteilverein.

**Vorstand:** Stadtteilverein Bergheim e.V.

### Postanschrift:

Stadtteilverein Bergheim e.V.  
Hospitalstraße 5, 69115 Heidelberg  
Tel. 06221 141024, Mail: info@heidelbergheim.de

### Vereinsadresse:

Kirchstraße 2, 69115 Heidelberg, Register-Nr.: 33 2707

### Vorstand:

- Wolfgang Schütte (Vorsitzender)
- Johanna Illgner (Stellvertretende Vorsitzende)
- Stefan Stockmann (Schatzmeister)
- Petra Salesch (Schriftführerin)

## Parkregelungen in Bergheim

Im Wohnviertel Bergheim ist der Straßenzug Thibautstraße/Hospitalstraße als „Zonenhaltverbot“ ausgewiesen. Im Zonenhaltverbot Bergheim darf in den hellblau gekennzeichneten Straßen montags bis samstags 7 bis 19 Uhr höchstens zwei Stunden lang geparkt werden. Eine Parkscheibe muss gut sichtbar ausgelegt werden. Bewohnerinnen und Bewohner von Bergheim (mit Hauptwohnung) und Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von ortsansässigen Geschäften, Betrieben und anderen Institutionen können für ein auf sie zugelassenes oder ihnen nachweislich dauerhaft zur Nutzung überlassenes Kraftfahrzeug einen Parkausweis B beantragen, der sie von dieser Höchstparkzeit befreit.

Sie dürfen Ihr Kraftfahrzeug in den hell- und dunkelblauen Bereichen zeitlich unbegrenzt abstellen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ortsansässigen Geschäften, Betrieben und anderen Institutionen erhalten keine Parkausweise. Gesetzliche und ausgeschilderte Halte- und Parkverbote müssen natürlich trotz des Parkausweises beachtet werden.

Der dunkelblau gekennzeichnete Bereich ist ausschließlich für Inhaberinnen und Inhabern von Parkausweisen reserviert. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner von Bergheim, die oder der dort mit Hauptwohnung gemeldet ist und ein Kraftfahrzeug auf sich zugelassen hat oder nachweislich ein Kraftfahrzeug zur dauernden Nutzung überlassen bekommt, kann im Bürgeramt Mitte, Bergheimer Str. 69, einen Parkausweis B erhalten. Die Beantragung ist auch online möglich. Die Jahresgebühr für einen Bewohnerparkausweis beträgt übergangsweise 36,00 €.

# DIE PERFEKTE GESCHENKIDEE FÜR KINDER!



WWW.UNITED-LETTERS.COM

Rabatt 10%  
Freundschaftscode:  
**BAZ10**



## PERSONALISIERT MIT DEINEM NAMEN!

Eine liebevolle Geschichte über Familie, Freunde und Vertrauen – inspirierend & kindgerecht erzählt, mit Ihrem Kind im Mittelpunkt der Geschichte.

- 1 Gib den gewünschten Namen an.
- 2 Konfigurieren Sie die Charaktereigenschaften, Ihres Kindes.
- 3 Dann drucken wir mit viel Liebe dein personalisiertes Buch! ♥



Nino Druck GmbH  
Im Altenschemel 21  
67435 Neustadt/Wstr.  
www.ninodruck.de

# WWW.UNITED-LETTERS.COM

DAS IDEALE GESCHENK FÜR KINDER, ELTERN,  
GROßELTERN UND ALLE, DIE EIN BISSCHEN KIND GELIEBEN SIND.

Mit ♥ von nino gedruckt!



Welcome Center in Heidelberg.

Bild: Stadt Heidelberg



Das Interkulturelle Zentrum (IZ) der Stadt Heidelberg feierte 2022 sein zehnjähriges Jubiläum.

Bild: Stadt Heidelberg

# Willkommenskultur in Heidelberg

Zur weiteren Verbesserung der Willkommenskultur in Heidelberg ist im Landfriedkomplex im Heidelberger Stadtteil Bergheim das „International Welcome Center Heidelberg“ (IWCH) eingerichtet worden. Es bietet Ausländerinnen und Ausländern spezielle Serviceleistungen der Verwaltung an. Zugleich ist das Zentrum eine internationale und interkulturelle Begegnungsstätte. Bei der „Internationalen Bauausstellung“ (IBA) ist das IWCH als Leuchtturmprojekt der Stadt eingereicht worden. Der Erfolg eines International Welcome Centers hängt von der gelebten Kundenorientierung ab. Das Center übernimmt eine Lotsenfunktion: Während die Ausländerbehörde - das Welcome Center - für den behördlichen Teil zuständig ist, deckt das Interkulturelle Zentrum - das International Center - die „Soft Skills“-Bereiche ab und übernimmt die für Willkommenskultur erforderliche Vernetzungsarbeit. Nicht nur die interkulturelle Programmatik, sondern auch das zivilgesellschaftliche Engagement, die Schwerpunkte des Interkulturellen Zentrums sind, werden den Neu-Heidelbergern

und Heidelbergern bürgernah zugänglich gemacht. Ein internationales Bürgerregal im kleinen Saal des IZ mit mehrsprachiger Literatur – auch für Kinder – lädt zur Begegnung, zum gemeinsamen Gespräch und zum Büchertausch (Bring a book! Take a book!) ein. Der Landfriedkomplex ist ein attraktiver Standort für das International Welcome Center Heidelberg. Er ist zentrumsnah, verkehrsgünstig erreichbar und nahe zu den benachbarten Netzwerkpartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Hochschulen, Arbeitsagenturen. Neben dem Interkulturellen Zentrum sind dort unter anderem das SAP-App-House und das Max-Planck-Institut angesiedelt. Seit der Gründung des interkulturellen Zentrums wird das Areal für viele Menschen mit und ohne Migrationshintergrund stark mit dem Thema Internationalität assoziiert und bietet somit ideale Voraussetzungen. Die Heidelberger Willkommenskultur richtet sich aber nicht nur an Fach- und Führungskräfte. Vielmehr sollen alle ausländischen Mitbürger von der Neuausrichtung der Ausländerbehörde profitieren, egal für welchen

Aufenthaltszweck sie nach Deutschland einreisen und sich in Heidelberg aufhalten. Das Service-Team der Ausländerbehörde kümmert sich um sämtliche ausländerrechtliche Angelegenheiten und heißt ausländische Mitbürger in Heidelberg willkommen.

## Kontakt:

Simon Reichert  
Bürger- und Ordnungsamt / Zuwanderungsrecht  
Bergheimer Str. 147 (Landfriedgebäude)  
69115 Heidelberg  
E-Mail: [simon.reichert@heidelberg.de](mailto:simon.reichert@heidelberg.de)  
Tel.: 06221 58-17710

## Interkulturelles Zentrum

Das Interkulturelle Zentrum (IZ) der Stadt Heidelberg wurde im Jahr 2012 gegründet. Das Haus versteht sich als ein Ort der kulturellen Teilhabe und fördert den Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft sowie die Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte. Die städtische Einrichtung bietet ein interkulturelles Programm und unterschiedliche Beteiligungsformate für Bürger und Bürgerinnen mit und ohne Migrationshintergrund. Dazu gehören Lesungen und Literaturreihen, interkulturelle Musikprojekte sowie inklusive Tanzformate. Die Programmangebote ermöglichen ein aktives Miteinander von Bürger:innen und fördern somit die kulturelle Vielfalt der Stadt und stärken die Vernetzung unter ihnen. Das IZ ist insbesondere auch zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Migrantenselbstorganisationen. Die Angebote helfen

den Vereinen ganz praktisch – bei der Vereinsgründung, bei Förderanträgen, bei der Öffentlichkeitsarbeit, der Projektplanung und vielem mehr. Gleichzeitig werden sie durch Kooperationsprojekte mit dem IZ ermutigt, sich mit ihren Programmen einem breiten Publikum zu öffnen. Ziel ist eine Stärkung der Zivilgesellschaft auch im Bereich der interkulturellen Vereine, deren Mitglieder vorwiegend Menschen mit Migrationsgeschichte sind. Hier konnte das IZ bereits mit zwei vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Projekten eine erhebliche Verbesserung für die Zielgruppen erzielen.

## Interaktive und multimediale Ausstellung zum Kinderrechtstag

Am 20. November findet jährlich der internationale Tag der Kinderrechte statt, der sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen ins Bewusstsein rufen soll, dass auch der jüngste Teil unserer Gesellschaft Anliegen, Meinungen und Rechte hat, die für uns alle von Bedeutung sein müssen.

## Kontakt:

Bonka von Bredow  
Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum  
Bergheimer Straße 147, EG, 69115 Heidelberg  
E-Mail: [jagoda.marinic@heidelberg.de](mailto:jagoda.marinic@heidelberg.de)  
Tel.: 06221 5815600, [www.iz-heidelberg.de](http://www.iz-heidelberg.de)

## Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr





Der Betriebshof soll am alten Standort Bergheimer Straße neu gebaut werden.

Stadt Heidelberg/Christian Buck

# Betriebshof wird an der Bergheimer Straße neugebaut

Der Heidelberger Nahverkehr soll leistungsfähiger werden. Dafür ist ein neuer, zeitgemäßer Betriebshof unerlässlich. Der Heidelberger Gemeinderat hat 2021 den notwendigen Grundsatzbeschluss gefasst, nach dem der Betriebshof am bisherigen Standort in der Bergheimer Straße neu gebaut werden soll. Die vorgeschlagene Planung sieht den Neubau des Betriebshofs am Altstandort an der Bergheimer Straße vor, mit Platz für 30 Busse und 32 Bahnen. Die Abstellflächen liegen im geschlossenen Betriebshofsgebäude, das verringert den Lärm für die Anwohnerinnen und Anwohner. Die Ein- und Ausfahrt ist entlang der Karl-Metz-Straße vorgesehen. Eine zusätzliche Ein- und Ausfahrt über die Alte Eppelheimer Straße Richtung Czernyring wäre optional möglich. Wichtiges Merkmal ist die neue rund 25 mal 150 Meter große Grünfläche unter Einbeziehung der Emil-Maier-Straße – ein künftiger neuer Treffpunkt im Stadtteil, etwa so groß wie der Werderplatz in Neuenheim. Für das benachbarte Areal Richtung Czernyring, auf dem heute das Dezernat 16 steht, sind weiterhin alle Nutzungsoptionen möglich. So besteht die Möglichkeit, hier ein attraktives, imagebildendes Kreativquartier mit Gewerbeflächen und Wohnungsbau zu entwickeln. Zusätzlich ist eine öffentliche Nutzung im Erdgeschoss des rnv-Gebäudes entlang der Karl-Metz-Straße geplant, etwa in Form einer öffentlichen Kantine.

Bereits während der Neubauarbeiten werden Ausweichflächen im Stadtgebiet benötigt, um dort die Busse und Bahnen abzustellen. Diese Standorte werden auch nach Fertigstellung des neuen Betriebshofs als dezentrale Abstellflächen benötigt. Nur so können alle Fahrzeuge untergebracht werden, die bis 2040 planmäßig für die Erweiterung des rnv-Fuhrparks sukzessive angeschafft werden. Sie dienen dem notwendigen Ausbau des Heidelberger ÖPNV.

Für die dezentralen Abstellflächen haben Stadt und rnv mehrere Optionen geprüft. Eine Abstellanlage für Busse mit alternativen Antrieben soll im Wieblinger Weg neben dem dortigen Baumarkt entstehen. Für die Straßen-

bahnabstellung gibt es zwei Optionen – eine im Bereich der Straßenbahnhaltestelle Rohrbach-Süd und eine bei der Straßenbahnhaltestelle Berufsschule. Beide Varianten sind grundsätzlich möglich. Die Flächen sind groß genug und verfügen bereits über einen Gleisanschluss, sie können also rechtzeitig zum Beginn der Bauarbeiten in Bergheim als Ausweichfläche genutzt werden. Vorteile sehen Stadt und rnv bei Rohrbach-Süd: Eine erste ökologische Untersuchung hat ergeben, dass eine Abstellanlage hier eine bessere Ökobilanz bietet als auf der Fläche der Berufsschule. Die Feldgehölze in Rohrbach-Süd können mit der aktuellen Planung zur Gänze erhalten bleiben. Darüber hinaus schneidet die Fläche mit Blick auf den Betriebsablauf und die Herstellungskosten besser ab.

Seit dem Gemeinderatsbeschluss im Juli 2021 mussten neue technische Vorgaben in die Vorplanung einfließen. Das betrifft vor allem den Brandschutz. Aufgrund der Vorgaben wird mehr Fläche für das Abstellen elektrisch betriebener Busse und Dienstfahrzeuge benötigt. Gelöst wird dies in der Planung durch die Nutzung der Dachfläche des ursprünglich eingeschossigen Betriebshofsgebäudes. Alle Busse und Dienstfahrzeuge sollen später auf dem Dach des Betriebshofs abgestellt werden. Um die Einsehbarkeit auf die Dachfläche zu mindern und die ökologische Vielfalt zu fördern, ist geplant, den Randbereich der Dachfläche intensiv zu begrünen. Außerdem kann dort eine zweite Werkstatt geschaffen werden. Die Rampen zur Erschließung der Dachebene sind im Gebäudeinneren geplant. Die Ein- und Ausfahrt der Bahnen soll nach wie vor über die Karl-Metz-Straße erfolgen. Ende 2023 soll im Zuge der Entwurfsplanung eine Beschlussvorlage zur umfänglichen Beantwortung aller Prüfaufträge und Konkretisierung der Planung folgen. Bevor mit dem Umbau am Altstandort begonnen werden kann, müssen die beiden dezentralen Standorte realisiert und fertiggestellt werden. Die Planfeststellungsverfahren für die beiden dezentralen Standorte wurden Ende 2023, für den Standort in Bergheim im Jahr 2024 eingeleitet.



**Haus der Chinesischen Medizin**

Heidelberg-Rohrbach

Karlsruher Str. 12

## Arztpraxis

Henry Johannes Greten & Kollegen  
 Professor a. d. IBA Univ. of CoEd  
 Professor a.d. Univ. Porto a.D.  
 Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin,  
 Naturheilverfahren, Homöopathie, Akupunktur  
 Direktor, Heidelberg School of  
 Chinese Medicine  
 Lehrpraxis der Deutschen  
 Gesellschaft für TCM  
[www.dgctm.de](http://www.dgctm.de)

### Wir behandeln mit Methoden, die schon 2000 Jahre gewirkt haben.

**Unser Ärzteteam ist von 8:00 - 20:00 Uhr für Sie da.**

Nur die gezielte Kombination beider Heilsysteme erfüllt die Erwartungen an Sicherheit und Wirksamkeit.

Alle unsere Ärzte haben ergänzend zum westlichen Medizinstudium eine mindestens fünfjährige Zusatzausbildung nach internationalem Standard.

**Tel. 06221-998737-0 oder 06221-374546**

**Das Beste  
aus zwei Welten  
Westliche und Chinesische  
Heilkunst auf Augenhöhe**





## Mehr Vorsorge mit dem MRT

Mit einem Magnetresonanztomographen (MRT, „Kernspin“) neuester Generation können Brust- und Prostata-Karzinome noch früher erkannt werden. Auch lässt sich das Herz schonend und doch präzise untersuchen. Der Radiologe Philip G. Petry erklärt, wie wertvoll das MRT für die Diagnostik, aber auch für die Vorsorge ist.

Herr Petry, das MRT gilt als das genaueste bildgebende Verfahren in der Diagnostik. Warum sollte es noch mehr zur Vorsorge genutzt werden?

**PETRY:** Mit Hightechgeräten, die auch in unserer Praxis zum Einsatz kommen, können wir ohne Strahlenbelastung präzise und schmerzlos dreidimensionale Bilder erstellen. In Verdachtsfällen ist diese genaue Bildqualität unerlässlich für einen klaren Befund. Aber viele wissen nicht, dass mit dem MRT jegliche Form der Krebsvorsorge möglich ist, ob mit einer virtuellen Darm Spiegelung, einer MR-Mammographie der Brust oder der Prostata.

Kann das MRT denn bei der Brust eindeutiger Bilder liefern als eine Mammographie?

**PETRY:** Gegenüber der herkömmlichen Mammographie hat die Untersuchung im Kernspin viele Vorteile. Die Diagnosesicherheit ist um ein Vielfaches höher. Es hat sich gezeigt, dass hier Tumore häufig in einem besonders frühen Stadium entdeckt werden können. Mal davon abgesehen, dass das unangenehme Pressen der Brust wegfällt. Aufgrund der Tatsache, dass statistisch eine von acht Frauen in ihrem Leben Brustkrebs bekommt, sollte doch das präziseste Verfahren zur Vorsorge angewendet werden. Das Gleiche gilt auch bei der Prostata-Vorsorge. Eine Untersuchung im Kernspin kann immer den genaueren Blick ermöglichen.

Die Radiologische Praxis Petry ist auch spezialisiert auf das sogenannte Kardio-MRT. Worum handelt es sich da?

**PETRY:** Die kardiale Magnetresonanztomographie (Kardio-MRT) – also ein MRT des Herzens – gewinnt zunehmend an Bedeutung. Unsere hochmoderne Technik ermöglicht eine detaillierte

Analyse des schlagende Herzens, auf dessen Anatomie und auf mögliche Schäden. Und das um einiges schonender als mit Einsatz eines Herzkatheters. Wir können die Durchblutung, Funktion und Vitalität des Herzmuskels sowie der Herzklappen sehen und so mögliche Herzfehler frühzeitig feststellen. Auch in diesem Fall ohne Röntgenstrahlen und auch auf jodhaltige Kontrastmittel kann bei der Untersuchung verzichtet werden. Das ist die beste Infarkt-Vorsorge, die man machen kann.

Viele Menschen scheuen eine Untersuchung im MRT aus Angst vor der „engen Röhre“ ...

**PETRY:** Das ist richtig. Wir bieten klaustrophobischen Patienten genauso wie jedem, der sich in enger Umgebung nicht wohlfühlt, einen Rundum-Service an. Zunächst ist unser offener MRT ein nach allen Seiten geöffnetes System, das während der gesamten Untersuchung einen 360-Grad-Rundum-Blick zulässt. Unsere bequeme und ansprechende Praxiseinrichtung zielt zudem auf Entspannung ab. Außerdem bieten wir Kopfhörer mit Musik zur Ablenkung an und natürlich viel persönliche Betreuung. Unser neuestes Gerät der Marke Siemens hat ebenfalls eine großzügige 70 Zentimeter Öffnung. Es liefert Bilder in höchster Auflösung und hat den Vorteil, dass die typischen Geräusche bei der Untersuchung bedeutend leiser ausfallen und die Untersuchungszeit kürzer ist.

**Radiologische Praxis Philip G. Petry**  
In der salutem Praxisklinik  
Eppelheimer Straße 8, 69115 Heidelberg  
Telefon 06221 50 258 50  
[www.offener-mrt.com](http://www.offener-mrt.com)

AB SOFORT IN UNSERER NEUEN PRAXIS: MEHR RAUM FÜR IHRE GESUNDHEIT

MR-MAMMOGRAPHIE | OSTEOPOROSE-PROPHYLAXE | KARDIO-MRT  
DIAGNOSTIK | MRT-UNTERSUCHUNGEN AUCH MIT HERZSCHRITTMACHER | KERNSPINTOMOGRAPHIE | PROSTATA-FRÜHERKENNUNG  
GANZKÖRPER-CHECK-UP | PRÄVENTIVMEDIZIN | KINDERRADIOLOGIE



# OFFENER MRT



- Offener Hochfeld-MRT auf dem neuesten Stand der Technik
- Ausreichend Platz und maximaler Liegekomfort
- Stressfreie Untersuchung in entspannter Atmosphäre
- Einfühlsame Betreuung von Patienten mit Platzangst
- Intensive Begleitung von Kindern
- Exakte und sichere Diagnose dank hochauflösender Bilder

just see more

RADIOLOGISCHE PRAXIS PHILIP G. PETRY

Eppelheimer Straße 8 | 69115 Heidelberg | Tel. 06221 50 258 50 [www.offener-mrt.com](http://www.offener-mrt.com)





Der CATS-Neubau mit einem Eingangsbereich auf Erdgeschossenebene reicht über vier Geschosse in die Tiefe und beherbergt eine gemeinsame Bibliothek.  
Bild: CATS

## CATS: „Centrum für Asienwissenschaften und Transkulturelle Studien“

Das CATS ist ein Asienzentrum anderer Art, weil es den Anspruch hat, Asienstudien im globalen Kontext zu betreiben. Hier kommen die Institutionen und Lehrstühle zusammen, die in Bereichen wie Ethnologie, Geographie, Geschichte, Kultur-, Kunst-, Literatur- und Musikwissenschaft, Wissens- und Religionsgeschichte oder Politik- und Wirtschaftswissenschaft arbeiten. Das „Centrum für Asienwissenschaften und Transkulturelle Studien“, CATS, entstand in den Gebäuden der ehemaligen Hautklinik in Bergheim. Die denkmalgeschützten, zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichteten Gebäude, umschließen einen rechteckigen Hof, an dessen Stelle die gemeinsame Bereichsbibliothek angesiedelt wurde. Der viergeschossige Tiefbau ist an der Oberfläche nur als Eingangspavillon mit umlaufender Pergola wahrnehmbar. Konzeptionell nimmt dieser, das auf dem Campus des Altklinikums typische, historische Motiv der Laubengänge auf, welche die Gebäude miteinander verbinden. Der historische Hörsaal bildet das Herzstück eines Gebäudes, das nach Umbauten in den 60er Jahren wieder in seinen ursprünglichen Zustand – insbesondere der großen Verglasung zum Neckar – zurückversetzt wurde. Die CATS Bibliothek wurde 2019 gegründet und umfasst die Bibliotheken des Südasiens-Instituts (SAI),

des Zentrums für Ostasienwissenschaften (ZO), der Ethnologie und des Heidelberger Centrums für Transkulturelle Studien (HCTS). Mit rund 600 000 Bänden an Monographien und Zeitschriften, über 7000 audiovisuellen Ressourcen (Filme und Tonträger), 150 000 sonstigen Medien (vor allem Dias, Mikroformen, Poster), 450 laufenden Print-Abonnements wichtiger Zeitschriften, großen digitalen Quellensammlungen, sowie jährlich durchschnittlich 10 000 Bänden Neuzugang zählt die CATS Bibliothek zu den größten Zentren asiatischer Medien in Deutschland und Europa. Im Dezember 2022 fand die feierliche Eröffnung des Taiwan Resource Center for Chinese Studies (TRCCS) an der CATS-Bibliothek statt. Im Rahmen dieses Kooperationsabkommens mit der National Central Library in Taiwan wird die Ostasienabteilung der CATS-Bibliothek künftig mit jährlich Hunderten Bänden sinologischer Fachliteratur aus Taiwan versorgt und erhält zudem Zugang zu wichtigen Datenbanken.

**Centre for Asian and Transcultural Studies (CATS)**  
Voßstraße 2, 69115 Heidelberg  
Telefon: 06221 5415040, contact@cats.uni-heidelberg.de



## AUTOHAUS PETER MÜLLER GMBH

Hatschekstraße 19, 69126 Heidelberg  
Telefon: 06221 33176, Fax 302844  
info@nissan-mueller.de  
www.nissan-mueller.de

NISSAN GT-R HIGH PERFORMANCE CENTER | 8-FACHER NISSAN GLOBAL AWARD WINNER



**Lack Müller**  
AUTOLACKIEREREI

**Fahrzeuglackierungen aller Art**  
**Unfall- und Karosserieinstandsetzung**  
**Abwicklung mit Versicherung**  
**Mietwagen / Hol- und Bringservice**  
**Fahrzeugreinigung und Aufbereitung**

**JETZT NEU BEI UNS:**  
**Sanfte Dellenentfernung**

**Lack Müller GmbH**

Hatschekstraße 22 · 69126 Heidelberg Industriegebiet · Rohrbach-Süd  
Tel. 06221 - 302122 · info@lack-mueller.de

**www.lack-mueller.de**



Nachbarschaftsfest in Bergheim West.

Bild: Archiv



Blick auf das westliche Bergheim.

# GEMEINSAM. BERGHEIM. GESTALTEN.

Der westliche Teil von Bergheim erstreckt sich über ein circa 58,5 ha großes Gebiet in Heidelberg. Es befindet sich nördlich der Bahn, südlich des Neckars und reicht vom Wieblinger Weg bis zur Mittermaier Straße. Der Stadtteil ist durch Hauptverkehrsstraßen angebunden und befindet sich in zentraler und gut erreichbarer Lage von Heidelberg. Auch wenn Bergheim-West am Neckar liegt, gibt es keinen direkten Zugang zum Fluss. Nördlich des Hauptbahnhofes befinden sich viele Restaurants, Geschäfte und kulturelle Einrichtungen. Das am westlichen Stadteingang gelegene Quartier ist Wohnort von mehr als 3000 Menschen, von denen ungefähr jeder zehnte unter 18 Jahre alt ist. Somit kann Bergheim-West als ein junger Stadtteil bezeichnet werden, in dem jedoch wenig Kinder leben. Im Durchschnitt ist die Bevölkerung hier 39 Jahre alt. Im Vergleich zur gesamtstädtischen Bevölkerung sind im Westen von Bergheim weniger

Menschen älter als 65 und es gibt deutlich mehr Einpersonenhaushalte. Rund 70 Prozent der Fläche sind bebaut und täglich nutzen circa 55.000 Kraftfahrzeuge den Stadtein- und -ausgang der B37, nur eine der vielen Hauptverkehrsstraßen im Stadtviertel. Die Lärmbelastung ist dementsprechend hoch. Um die Wohn- und Lebenssituation vor Ort zu verbessern, nachbarschaftliche Strukturen zu stärken und die Entwicklungsprozesse mit dem Menschen vor Ort zu begleiten und zu gestalten, die unter anderem durch die Entwicklungen rund um den Straßenbahnbetriebshof angestoßen werden, hat der Gemeinderat 2018 die Einrichtung eines Quartiersmanagements im westlichen Bergheim für die Dauer von zunächst fünf Jahren einstimmig beschlossen.

Im Februar 2020 wurde das Nachbarschaftsbüro für die Öffentlichkeit eröffnet. Dieses dient als Anlauf-

stelle im Quartier. Hierfür wurde in der Bergheimer Straße 152 eine zentrale Räumlichkeit angemietet. An das Nachbarschaftsbüro kann man sich wenden, wenn man: Ideen für Bergheim West hat, sich im Quartier engagieren möchte, Fragen zu städtebaulichen Projekten hat, nette Nachbar\*innen kennenlernen möchte, an Aktionen teilnehmen möchte, ein Projekt umsetzen möchte, den Nachbarschaftsraum nutzen möchte.

Der Nachbarschaftsraum in der Bergheimer Straße 144 ist ein Raum: für alle Bewohner\*innen im westlichen Bergheim, der Begegnung, der Gespräche, von Spiel und Spaß, ein offener Nachbarschaftstreff, für Kinder, für nachbarschaftliche Projekte und Veranstaltungen, für individuelle Ideen.

Der Nachbarschaftsraum kann je nach Verfügbarkeit montags bis sonntags von 8 bis 20.30 Uhr für klei-

nere Treffen und Veranstaltungen für bis zu 20 Teilnehmende gemietet werden. Buchungsanfragen und weitere Fragen zur Raumnutzung bitte schriftlich an die Raumverwalterin Aresu Daneshpour unter [nachbarschaftsraum@hd-bergheim.de](mailto:nachbarschaftsraum@hd-bergheim.de) richten.

#### Kontakt:

Nachbarschaftsbüro Westliches Bergheim  
Bergheimer Straße 152  
Telefon: 06221 728 21 82  
E-Mail: [kontakt@hd-bergheim.de](mailto:kontakt@hd-bergheim.de)  
Homepage: [www.hd-bergheim.de](http://www.hd-bergheim.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag	15 - 18 Uhr
Mittwoch	14 - 17 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr

#### Ansprechpersonen:

Antonia Bugla und Franziska Ritter

# BiBeZ - Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum

*Das BiBeZ in Bergheim will Frauen und Mädchen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung in ihrer selbstbestimmten Teilhabe an einem Leben mitten in der Gesellschaft fördern. Der Verein und seine Mitarbeiterinnen unterstützen sie, ihre Angehörigen und Freunde in den unterschiedlichsten Lebensphasen.*

Die Arbeit des BiBeZ e.V. ist in ihrer Form einzigartig. Das BiBeZ-Team arbeitet bereits seit über 25 Jahren nach dem Prinzip des Peer Counseling. Dies bedeutet, dass Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung von Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung beraten werden. Dabei sind selbstverständlich alle Mitarbeiterinnen des BiBeZ e.V. Fachpersonen, konkret Sozialpädagoginnen und Psychologinnen.

Das BiBeZ-Team versteht sich als allgemeine Anlaufstelle, Beratungsstelle und Interessenvertretung für Frauen und Mädchen mit Behinderungen/chronischen Erkrankungen, da insbesondere Frauen mit Behinderungen nach wie vor massiv von Armut bedroht sind und eine große Chancenungleichheit erleben. Und immer noch werden Frauen mit Behinderung häufiger Opfer von Gewalt als Frauen ohne oder Männer mit Behinderung, weshalb wir diesen Frauen einen besonderen Schutzraum bieten wollen. Das Angebot richtet sich spezifisch an Frauen mit Behinderung, um die herrschaftlichen und ungleichen Verhältnisse in der Gesellschaft gerade nicht zu reproduzieren und diesen Frauen den Raum zu geben, sich selbst zu ermächtigen.

Der BiBeZ e.V. engagiert sich dafür, dass behinderte Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit akzeptiert werden und Behinderung als Teil menschlicher Vielfalt geachtet wird. Er setzt sich dafür ein, dass Frauen und Mädchen mit Be-

hinderung und/oder chronischer Erkrankung ihre Selbstbestimmung in allen Bereichen des Lebens verwirklichen können. Dafür setzt sich der BiBeZ e.V. natürlich auch auf politischer Ebene, durch breite Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit ein. Der Anspruch auf soziale Inklusion behinderter Menschen ist handlungsleitend, das bedeutet: Ein Leben mitten in der Gesellschaft von Anfang an.

## Zum BiBeZ kann kommen:

- Jeder Mensch, der sich als behinderter oder chronisch kranker Mensch fühlt.
- Jeder Mensch, der als behinderter oder chronisch kranker Mensch lebt.
- Jeder Mensch, der sich als behinderter oder chronisch kranker Mensch identifiziert.
- Fachpersonen und Angehörige jeder Geschlechtsidentität.

## Aufgepasst, jetzt neu: Das Beratungsangebot öffnet nun auch für Männer\*, somit ist das BiBeZ für jede Geschlechtsidentität geöffnet!

Der Bildungsbereich soll größtenteils aber nach wie vor nur für Frauen geöffnet sein.

## Wer ist behindert oder chronisch krank?

- Jeder Mensch, der eine Körperbehinderung hat: z.B. Querschnittlähmung, ICP, Muskelerkrankungen
- Jeder Mensch, der eine Sinnesbehinderung hat: z.B.

- Blindheit, Gehörlosigkeit, Schwerhörigkeit
- Jeder Mensch, der eine geistige Beeinträchtigung oder Lernschwäche hat
- Jeder Mensch, der eine psychische Erkrankung hat: z.B. Angststörungen, Depression, Borderline

## Wer wird gefördert?

Die Beratungsangebote des BiBeZ e.V. richten sich vor allem an Frauen und Mädchen mit Behinderung/chronischer Erkrankung. Es werden aber bei Bedarf auch deren Angehörige und Freunde beraten. Des Weiteren richten sich einige Angebote an Institutionen, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Inklusionsklassen.

## Das BiBeZ bietet darüber hinaus:

- Angebote zur Förderung der (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt
- Fort- und Weiterbildungen für Institutionen, die ebenfalls mit Frauen und Mädchen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen zu tun haben
- Psychosoziale Einzelberatungen in Lebenskrisen
- Herausarbeitung von beruflichen und persönlichen Zielen

- Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragen oder allgemeinen Fragen zum SGB (Sozialgesetzbuch) und beim Stellen von Anträgen
- Begleitung von Klientinnen zu offiziellen Terminen
- Unterricht in Inklusionsklassen, um das gegenseitige Verständnis zu stärken
- Rollstuhltraining für Angehörige von Neurollstuhlfahrerinnen
- Schwimmkurse für Frauen mit körperlicher Behinderung.

## Kontakt:

BiBeZ Alte Eppelheimer Str. 40/1,  
69115 Heidelberg

Tel.: 06221 600908

www.bibez.de

## Beratungszeiten sind:

Dienstag: 10 – 12.30 / 13.30 – 18 Uhr

Donnerstag: 10 – 12.30 / 13.30 – 17 Uhr

Tel.: 0 62 21/ 60 09 08

Email: info@bibez.de

Es wird gebeten, im Falle einer persönlichen Beratung, die Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen einzuhalten.



Blick auf die Siedlung Ochsenkopf.

Bild: Archiv



Die Stadtbücherei im Stadtteil Bergheim gelegen.

Bild: Gross

## Die Stadtbücherei

*Die Stadtbücherei Heidelberg ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Hier wird gelernt und gelesen, die Menschen tauschen sich aus. Egal ob die gezielte Informationsbeschaffung, erholsames Lesen an den Panoramafenstern oder Begegnungen mit Literaten und Künstlern, hier ist für jeden Heidelberger etwas dabei.*

### Gute Beratung und großes Angebot

Im Inneren ist das Haus mit über 100 Leseplätzen mit Parkblick, gemütlichen Lounges und ruhigen Zeitungslesezonen sowie runden Tischen für Lerngruppen und Kuschelecken ausgestattet. In der Stadtbücherei Heidelberg stehen über 230.000 Bücher und Medien zur Verfügung, die zum Lesen, Hören und Erleben einladen. Von Dienstag bis Samstag steht den Kunden das gesamte Medienspektrum vor Ort zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch die elektronische Ausleihe metropolbib.de, die digitale 24/7 Online-Bibliothek, über die jederzeit und von überall auf den Medienbestand zugegriffen werden kann. Die digitale Bibliothek (DigiBib) bietet zudem Zugang zu Fachdatenbanken und der Fernleihe, in der Nutzer bequem von zu Hause recherchieren und Bestellungen aufgeben können. Auf allen Etagen des Hauses stehen kompetente und freundliche Ansprechpartner zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch eine telefonische Beratung, die durchgängig erreichbar ist. Zudem steht der Referate-Coach Schülern zur Seite, die für Prüfungen, Referate oder Seminararbeiten recherchieren. Für die Arbeit in den Schulen und Kindergärten stellt die Kinder- und Jugendbücherei auch individuelle Medienpakete zu verschiedenen Themen zusammen.

Mit durchschnittlich 22.000 neuen Büchern und Medien pro Jahr bleibt die Stadtbücherei auf dem neuesten Stand. Ältere Medien finden auf einem hauseigenen Flohmarkt neue Besitzer. Im Online-Katalog kann der vorhandene Bestand durchsucht werden. Über dieses Portal ist es auch möglich, Bücher vorzubestellen und Leihfristen zu verlängern. Die Stadtbücherei betreibt einen Bücher-

bus, der 22 Haltestellen anfährt. Im Bus werden jährlich 100.000 Medien ausgeliehen. Mit dem Bücherbus ist die Stadtbücherei im Stadtgebiet mobil unterwegs. Mit 5.000 Büchern und Medien an Bord und weiteren über 20.000 Medien im Magazin, werden wöchentlich die Haltestellen angefahren.

Die Stadtbücherei ist aber viel mehr als nur ein Ort um Bücher auszuleihen. Ob als Treffpunkt, zum Lesen oder als Arbeitsplatz - alle Nutzer sind in der Stadtbücherei herzlich willkommen. Veranstaltungen, wie etwa Lesungen und Kunstausstellungen oder Bibliothekseinführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, runden das Angebot ab.

### Stadtbücherei mobil

Die Stadtbücherei freut sich auch 2023 wieder über den Bücherbus. Insgesamt 22 Haltestellen im Stadtgebiet werden angefahren. An Bord sind 4.500 Medien für Jung und Alt.

### Stadtbücherei Heidelberg

Poststraße 15, 69115 Heidelberg  
 Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 20 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr  
 Telefon: 06221 58 36 100,  
[www.heidelberg.de/stadtbuecherei/](http://www.heidelberg.de/stadtbuecherei/)



Bücherbus.

Bild: Gross

# Campus Bergheim

Der Campus Bergheim ist ein Stück um Stück gewachsenes Teil der Wissenschaftsstadt: Am Neckar und nahe der Altstadt gelegen sind hier seit 150 Jahren Kliniken, Lehr- und Forschungseinrichtungen angesiedelt. Die zahlreichen, zum Teil baukulturell wertvollen Gebäude werden über unterschiedliche öffentliche Räume miteinander verbunden. Diese räumlichen Überlagerungen aus denkmalgeschützter Architektur und Neubauten, kleinteiligen Grünbereichen, Wegen, Arkaden und überschaubaren Straßen formen den Campus zu einem einzigartigen Raum in der Stadt. Im Zusammenspiel mit den Angeboten an Lehre, Forschung und Kultur verfügt der Campus über ein enormes Potenzial, um, inmitten des quirligen Bergheims gelegen, als Ort der Ruhe, der Begegnung, des Austauschs und der Erholung die Lebensqualität zu bereichern. Seit 1985 wird die Vernetzung des Campus mit dem Stadtteil rund um die Vangerowstraße schrittweise realisiert.

Bereits 2009 erfolgte der Umbau des Zentralbereichs

und Westflügels der ehemaligen Ludolf-Krehl-Klinik für Universitäts-Institute. Im Ostflügel wurden in den Jahren 2019/20 weitere universitäre Einrichtungen sowie eine »Mensaria« realisiert, in direkter Nachbarschaft folgte ein Neubau für Seminarräume am Westeingang des Campus. Im Sommer 2019 bezog die Universität mit dem Centrum für Asienwissenschaften und Transkulturelle Studien, kurz CATS, die Gebäude der ehemaligen Hautklinik. Das Heidelberger Architekturbüro SSV entwarf für das denkmalgeschützte Ensemble einen viergeschossig in die Tiefe reichenden Bau, der sich behutsam in den Innenhof eingefügt und die Bereichsbibliothek beherbergt. Auch den langwierigen Prozess zur Erweiterung der Sammlung Prinzhorn, einem Museum für Kunst von psychiatriee erfahrenen Menschen, begleitete die IBA als Beraterin und Moderatorin.

Durch die Verflechtung des Campus mit den angrenzenden Stadträumen kann das Zusammenspiel von Wissenschaft und Stadt im urbanen Alltag räumlich vielseitig erlebbar werden.



Campus Bergheim.

Bild: IBA

# Sehenswert in Bergheim

*In Bergheim treffen Historie und Moderne aufeinander. Ein Bummel durch den Stadtteil lädt immer wieder zum Staunen und Bewundern ein. Denkmalgeschützte Gebäude und moderne Skulpturen ziehen die Blicke auf sich und laden zum Verweilen ein.*

**Print Media Academy:** Die Print Media Academy ist als Büro- und Schulungsgebäude Bestandteil der Heidelberger Druckmaschinen AG. Eingeweiht wurde der vollständig aus Glas und Stahl erbaute Komplex im Rahmen des 150-jährigen Bestehens der Heidelberger Druckmaschinen AG im Jahr 2000. In der Dachterrasse ist ein Sternrestaurant untergebracht, im Erdgeschoss die hausinterne Bar „Print-Media-Lounge“.

**S-Printing Horse:** Das S-Printing-Horse gegenüber des Heidelberger Hauptbahnhofs ist mit 13 Metern Höhe, 15 Metern Länge, vier Metern Breite und 90 Tonnen Gewicht die größte Pferdeskulptur der Welt, entworfen vom Bildhauer Jürgen Goertz. Die Skulptur steht seit dem Jahr 2000 auf dem Vorplatz der Print Media Academy, einem Büro- und Schulungsgebäude der Heidelberger Druckmaschinen AG.

Das Stadtentwicklungsprojekt „**Stadtraum Bergheim**“ mit der Bebauung auf dem Schlossquell-Areal und Alter Glockengießerei erhielt 2004 den 2. Preis im landesweiten Wettbewerb „Städte und Gemeinden im Wandel - eine Zukunft für Wohnen und Arbeiten“. Auf dem Gelände der ehemaligen Glockengießerei haben rund 300 Bürgerinnen und Bürger ein neues Zuhause gefunden - vis à vis von der 1904 gegründeten Heidelberger Stadtbücherei, die in den vergangenen Jahren für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet worden ist. Sehenswert ist auf dem Gelände der Glockengießerei auch das ausgezeichnete Null-Emissions-Gebäude Kraus Turm.

**Altes Hallenbad:** Das denkmalgeschützte Jugendstilgebäude in bester Lage in Bergheim stand Jahrzehnte leer. Nach einer europaweiten Ausschreibung hat sich der Heidelberger Gemeinderat für den Verkauf des Alten Hallenbades an den Heidelberger Investor Hans-Jörg Kraus entschieden, der das Gebäu-

denensemble zu einer Markthalle mit Geschäften, Wellness-Bereichen, Gastronomie, einem Hotel und kulturellen Angeboten umbauen beziehungsweise erweitern lässt.

**Sammlung Prinzhorn:** Die Sammlung Prinzhorn bewahrt einen weltweit einzigartigen Bestand an Werken, die Patientinnen und Patienten psychiatrischer Anstalten um die Wende zum 20. Jahrhundert schufen. Die Werke wurden von dem Arzt und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn von 1919 bis 1921 zusammengetragen. Seit dem Umbau des Hörsaalgebäudes der einstigen Neurologischen Klinik in Bergheim verfügt die Sammlung Prinzhorn seit September 2001 hier über ein Ausstellungshaus.



Altes Hallenbad – heutige Markthalle, Südseite. Bild: wikipedia



Printing-Horse in Bergheim. Bild: Gross

**Gleich 2x in Ihrer Nähe**

Bei uns finden Sie eine große Auswahl an Futter und Zubehör für Hund, Katze, Vogel und Nager sowie ein großes Angebot für BARFer. (Kein Lebendtier)

**Tom's Tierwelt**

**ZOO & Co.**

**ZOO & Co. Mannheim**  
Tom's Tierwelt BSW -  
Tiermahlungsvertrieb GmbH  
Sonderburger Straße 8  
68307 Mannheim  
Tel. 0621-78966444  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Sa. 10.00 - 18.30 Uhr

**ZOO & Co. Heidelberg**  
Tom's Tierwelt BSW -  
Tiermahlungsvertrieb GmbH  
Grenzhofer Weg 31  
69123 Heidelberg  
Tel. 06221 166173  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr  
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr

[www.toms-tierwelt.de](http://www.toms-tierwelt.de)

24/7-Futterservice am Futter- und Frostfleischautomaten in Baiertal

[www.hundefutter-katzenfutter-wiesloch.de](http://www.hundefutter-katzenfutter-wiesloch.de)

**Unsere aktuellen Angebote sowie Infos über Produkt-Neuheiten finden Sie auf o.g. Homepage.**

## INFOS Heidelberg 2024/2025

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheintermine folgender Infos:

### HD-Kirchheim

Anzeigenschluss: 17.01.2024, Erscheinungstermin: 09.02.2024

**Anzeigenannahme:** Martina Held, Tel. 0621 392 1249, m.held@haas-mediengruppe.de

**Redaktion:** Gabriele Grunck, Tel.: 06204 9112146, Telefax 06204 9112145, gg@gps-grunck.de,

### Neuenheim – Handschuhsheim – Altstadt

Anzeigenschluss: 10.04.2024, Erscheinungstermin: 03.05.2024

**Anzeigenannahme:** Songül Gül, Tel. 0621-3921235, s.guel@haas-mediengruppe.de

**Redaktion:** Ursula Gross, Tel.: 07261 976386, Telefax 07261 976388, ugross-redaktion@t-online.de

### Leimen-Sandhausen-Nussloch

Anzeigenschluss: 24.09.2024, Erscheinungstermin: 18.10.2024

**Anzeigenannahme Leimen-Sandhausen:**

Songül Gül, Tel. 0621-3921235, s.guel@haas-mediengruppe.de

**Anzeigenannahme Nussloch:**

Jochen Dworschak, Tel. 07261-86276-12, j.dworschak@haas-mediengruppe.de

**Redaktion:** Ursula Gross, Tel.: 07261 976386, Telefax 07261 976388, ugross-redaktion@t-online.de



# Die Weststadt - Gründerzeitviertel mit Flair

*Der Heidelberger Stadtteil Weststadt ist ein herausragendes Zeugnis für den Städtebau aus der wilhelminischen Kaiserzeit.. Die Anfänge liegen im Jahr 1838. In den 1870er Jahren begann die erste wesentliche Wachstumsphase der Weststadt. Bewohnt wird der Stadtteil heute von rund 12.600 Menschen, umfasst gut 110 Hektar, davon sind etwa 82 Prozent bebaut. Seit 2012 steht die Weststadt als Gesamtanlage unter Denkmalschutz.*



Typische Bebauung in der Weststadt.

Bild: Pixabay

Der Berg Königstuhl und der vorgelagerte Gaisberg bilden die südliche Kante des Neckaraustritts in die Rheinebene. Lange war das die Ausdehnungsgrenze der Altstadt. Rohrbacher, Speyerer und Kirchheimer Straße liefen von dieser Kante süd- und südwestwärts. Ein alter städtischer Fluchtweg ging aus der Altstadt bei Kriegsgefahr über den Gaisberg nach Süden. 1840 wird mit dem Teilstück Mannheim – Heidelberg der Badischen Hauptbahn die erste Eisenbahnlinie in Baden eröffnet.

Der erste Bahnhof befand sich etwa beim heutigen Bismarckplatz. Der Bau des ersten Heidelberger Bahnhofs an der Rohrbacher Straße war 1840 abgeschlossen. Hier entsteht bereits im Jahr 1838 das erste Vorstadthotel Heidelbergs, das Hotel Schrieder (heute Crowne Plaza).

1876/77 wird zu einer Zeit, als sich Heidelberg zum mondänen Reiseziel in- und ausländischer Reisender entwickelt, das luxuriöse Grand-Hotel an der Ecke Rohrbacher Straße/Seegarten (heute das alte Polizeigebäude am Adenauerplatz) mit 100 Betten errichtet.

Mit dem Bau der, für die vorgesehene Westverlegung des Hauptbahnhofes benötigten, neuen Strecke der Neckartalbahn sowie des zugehörigen Königstuhltunnels 1909/10 ist nicht nur die Flächenausdehnung der Weststadt, sondern auch der Hauptabschnitt der gründerzeitlichen Entwicklung weitgehend abgeschlossen. Die Bahnlinie grenzt nach Süden ab. In dem Geviert wurden entlang der Rohrbacher alle weiteren Straßen rechtwinklig angelegt. Nur eine Diagonalstraße schneidet das Raster.

Der Begriff „Weststadt“ wird in der Zeit zwischen 1924 und 1938 gebräuchlich, als im Zusammenhang mit der nun geplanten Verlegung des Hauptbahnhofs nach Westen erste planerische Schritte zu einer Neugestaltung der Wohn- und Industrievororte der sich ausweitenden Stadt unternommen werden.

Zu diesem Zeitpunkt besitzt das Wohnviertel auch bereits die für sein Erscheinungsbild wesentlichen Großbauten: die Landhausschule (1886), das nach einem Entwurf von E. Krause errichtete St.-Josef-Krankenhaus (1888), die im neuromanischen Stil er-

baute und mit farbenprächtigen Deckengemälden ausgeschmückte katholische St. Bonifatius-Kirche (1898–1903).

Nur ein Jahr später wird die riesige Christuskirche eingeweiht. Deren Turm ist mit 65 Metern einer der höchsten Heidelbergs und ein Wahrzeichen der Weststadt. Das Geläut der Kirche wird als sehr gutes Stahlgeläut angesehen. Die Einwohner des Stadtteiles flüstern von „singenden Glocken“.

Ein Postamt kommt gegenüber vom Bahnhof nach 1960 hinzu. Erst nach zwei Kriegen erfolgt 1955 die Verlegung des Hauptbahnhofs um zwei Kilometer nach Westen. Ein markanter neuzeitlicher Hallenbau entsteht. Seine Einweihung durch Theodor Heuss ist ein Ereignis für die ganze Stadt.

Zunächst blieb eine breite Schneise zwischen Weststadt und Bergheim, die mit Verwaltungsgebäuden und einer vielspurigen Autostraße angefüllt wurde. Die Fuchssche Waggonfabrik war das einzige Industrieviertel im wachsenden Wohnquartier. Entstanden infolge der Eisenbahnlinie, wird sie kurz nach der Jahr-

hundertwende nach Rohrbach verlegt.

Villen mit großzügigen Grünanlagen und Gründerzeitbauten prägen den Kernbereich der Weststadt, Blockbebauung die Randbereiche. Rund 500 Bauten, neben den Villenanlagen vor allem zahlreiche Wohn- und Geschäftshäuser des mittleren Bürgertums sowie repräsentative Mietshausarchitektur, tragen unverkennbar die Einflüsse aus Jugendstil, Neorenaissance, italienischer und nordeuropäischer Renaissance. Diese anspruchsvolle Wohnarchitektur macht die Weststadt zu einem der schönsten und beliebtesten Stadtteile Heidelbergs.

Im Jahr 1892 gründeten rund 60 Bewohner der Weststadt den Verein „West-Heidelberg“, der sich die Aufgabe stellte, die Interessen des Stadtteils zu fördern und das Gemeinwesen zu wahren. Seit 1973 feiert der Verein sein Jubiläum mit dem Weststadtfest auf dem Wilhelmsplatz. Seit 1983 findet dort auch das zweite Stadteifest statt, das Heidelberger Sommerspektakel. Der Gaisbergturm, einer von mehreren Aussichtspunkten, ist ein Wahrzeichen des Stadtteils.



# Sehenswertes in West-Heidelberg

**Christuskirche:** Die evangelische Christuskirche, nach Plänen von Hermann Behagel errichtet und 1904 geweiht, ist mit ihrem 65 Meter hohen Turm eines der Wahrzeichen des Heidelberger Westens. Die Kirche ist eine Mischung aus Jugendstil, Renaissance-Bauformen und gotischen Elementen.

**St. Bonifatius-Kirche:** Die katholische St. Bonifatius-Kirche wurde von 1898 bis 1903 als neuromanische Basilika mit Querhaus und repräsentativer Doppel-

turmfront erbaut und mit farbenprächtigen Deckengemälden ausgeschmückt.

**Synagoge:** Die neue Synagoge wurde von 1992 bis 1994 auf dem Gelände der ehemaligen Villa Julius in der Häusserstraße erbaut.

**Landhausschule:** Die 1884 bis 1886 gebaute Landhausschule ist ein Beispiel öffentlichen Bauens aus der Aufbauzeit.



Synagoge in Heidelberg-Weststadt.

Bild: Gross

# Treffpunkt Willi - der Kulturmarkt in der Weststadt

Der Samstagsmarkt auf dem „Willi“ in der Weststadt hebt sich vom üblichen Konzept eines grünen Marktes ab, da nicht nur der praktische Aspekt des Einkaufens von Lebensmitteln erfüllt wird, sondern auch die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Menschen aufgegriffen und zur Entfaltung gebracht werden. Gerade im persönlichen Gespräch, dem Treffen von Freunden, dem gemeinsamen Mittagessen bis hin zu kulturellen Ereignissen werden Kernpunkte der menschlichen Kultur angesprochen und erlebt. Traditionell war ein Markt schon immer mehr als nur ein Ort zum Einkauf von Lebensmitteln. Daher ist Tradition und die Ausrichtung auf die Bedürfnisse der heutigen Menschen ein Charakterbild des Samstagsmarktes in der Weststadt. Ein Kulturmarkt dieser Art hat in Heidelberg Pilotcharakter und wird über den Stadtteil hinaus seine Kreise ziehen. Die Initiative Heidelberg für Kunst, Kultur und Genuss e. V. (IHKKG) ist ausgerichtet auf die Förderung des kulturellen Lebens, der Kommunikation und Begegnung mit Fokus auf die Heidelberger Weststadt. Gegründet wurde die IHKKG am 29.11.2011. Seit 2016 gibt es drei gleichberechtigte Vorsitzende, Sabine und Thomas Röhl, sowie Nicole Berberich. Vereins-Schwerpunkte sind: Kunst, Veranstaltungen, Kurse, Events. Der Verein fördert bevorzugt schon etablierte Künstler im Raum Heidelberg beziehungsweise Kinder/Jugendliche mit Talent. Kunst und Kultur verändert den Menschen. Dabei liegt den Mitgliedern die Belebung des Wilhelmsplatzes/Wochenmarkt beson-

ders am Herzen. Der Samstagsmarkt in der Weststadt findet regelmäßig samstags von 10 bis 14 Uhr statt.

Treffpunkt Willi - was heißt das? Freunde treffen, kulinarisches genießen, sich entschleunigen lassen. Besucher sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und herauszufinden, wie gemütlich es auf dem Willi ist! Hier gibt es samstags einen Spezialitätenmarkt zum Schlemmen und Genießen mit leckeren Angeboten aus verschiedenen Ländern an zahlreichen Ständen. Auch die Heidelberg Food Lovers - Trendy Street Food goes Samstagsmarkt! Man kann nicht nur einkaufen für Zuhause sondern direkt vor Ort genießen. Die Heidelberg Food Lovers lieben zu essen, lieben zu genießen. Natürlich muss die Qualität stimmen. Das alles kann man bei ihnen entdecken...auf dem Samstagsmarkt in der Weststadt, dem einzigen Kulturmarkt in Heidelberg. Der Samstagsmarkt auf dem „Willi“ ist ein Treffpunkt auch zum Verweilen und diskutieren. Verschiedene Aktionsgruppen wie Collegium Academicum und weitere Gruppen informieren die Besucher auf dem Kulturmarkt in der Weststadt und laden zum Gespräch ein. Live Konzerte und weitere diverse Veranstaltungen sind weit über die Weststadt hinaus bei Alt und Jung beliebt und gefragt.

## Kontakt:

Initiative Heidelberg für Kunst, Kultur und Genuss e.V.  
c/o Röhl, Römerstraße 38, 69115 Heidelberg,  
Tel.: 06221-616640, E-Mail: info\_ihkkg@web.de  
www.ihkkg.de,



Impressionen vom Samstagsmarkt auf dem „Willi“



Impressionen von der französischen Woche auf dem „Willi“.

Bild: Archiv

## Ideen und Anregungen für den „Willi“ gesammelt

Der Wilhelmsplatz in der Heidelberger Weststadt ist der Treffpunkt zahlreicher Bewohnerinnen und Bewohner. Dieser soll nun in den kommenden Jahren aufgewertet werden. Um Ideen und Anregungen für die neue Gestaltung zu geben, folgten rund 150 Bürgerinnen und Bürger der Einladung der Stadt Heidelberg und kamen im November vergangenen Jahres, zum Wilhelmsplatz. Bei der Bürgerbeteiligung wurden erste Planungen vorgestellt, ausgiebig diskutiert und durch neue Ideen ergänzt. Mehr Sitzmöglichkeiten mit dazu gehörigen Tischen, etwa für Kaffeetafeln, Kindergeburtstage, zum Lernen und

Arbeiten, wurden häufig genannt. Dazu stand der Wunsch nach einem Trinkwasserbrunnen ganz oben auf der Liste und zog sich quer durch alle Altersklassen. Kontrovers diskutiert wurden darüber hinaus vor allem die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten der Randbereiche auf dem Platz und die damit verbundenen verkehrlichen Fragen und Konflikte der verschiedenen Zielgruppen. Neben Mitarbeitenden der Stadt Heidelberg waren Landschaftsarchitekt Michael Palm sowie Mitgliederinnen und Mitglieder des Aktionsbündnisses „Schöner Willi“ vor Ort. Vorab hatten sich bereits zahlreiche Jugendliche

zwischen 14 und 20 Jahren bei einer Online-Umfrage geäußert. Über 90 Prozent der Befragten kommen selbst aus der Weststadt. Knapp jeder zweite Befragte nutzt den Wilhelmsplatz als Treffpunkt, jeder dritte zum Erholen, jeder vierte auch für Spiel und Sport, etwa zum Basketball spielen.

Die meisten der jungen Befragten wünschen sich für die Zukunft gastronomische Angebote wie Cafés oder Foodtrucks sowie mehr Sitzgelegenheiten. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung fließen nun in die weitere Ausarbeitung der Planung ein.



Samstagsmarkt auf dem Wilhelmsplatz.

Bild: Archiv

 **Bücherglück**  
PETRAS BAHNSTADTBUCHHANDLUNG

Pfaffengrunder Terrasse 6  
69115 Heidelberg  
Festnetz: 0 62 21 35 39 749  
Mobil: 0 15 20 48 19 583  
[www.bahnstadtbuchhandlung.de](http://www.bahnstadtbuchhandlung.de)



Das Bücherglück Petras Bahnstadtbuchhandlung im Herzen der Bahnstadt freut sich auf euch.

Es erwarten euch Belletristik, Krimis, aktuelle Sachliteratur, Kinder- und Jugendbücher sowie Spiele, Puzzles und ein ausgewähltes Stempel-sortiment.

Wir stellen euch eine persönliche Bücherglück Geschenkbox zusammen. So können eure Gäste zu jedem Geburtstag das Richtige schenken.

Für Buchempfehlungen und Bestellungen über Nacht aus dem gesamten lieferbaren Verzeichnis unter [www.buchhandel.de](http://www.buchhandel.de) stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Ruft uns an oder kontaktiert uns per WhatsApp. Wenn ihr den QR Code scannt könnt ihr direkt das Bestellformular ausfüllen. Unsere aktuellen Öffnungszeiten erfahrt ihr über Google Maps oder über unsere Homepage.



© Christian Buck

# Kinderbetreuung - Vereinbar: Familie und Beruf

*Arbeiten mit Kind. Frauen und Männer sollen Beruf und Familie vereinbaren können – das ist ein wichtiges Anliegen der Heidelberger Stadtpolitik. Mit vielen Partnerinnen und Partnern tut sie einiges dafür, damit Vereinbarkeit gelingt. Sehr früh und sehr kräftig hat Heidelberg in den Krippenplatzausbau investiert und sich einen zentralen Standortvorteil erarbeitet. Mit einer Quote von knapp 55 Prozent nimmt die Unistadt einen der vorderen Plätze in Baden-Württemberg und in den westlichen Bundesländern ein.*

## Kinder-Betreuungsangebote Bahnstadt

### Denk mit Kita Heidelberg Bahnstadt

Galileistraße 2, 69115 Heidelberg

Tel.: 089 512 6686-72

E-Mail: nicole.hecktor@denk-mit.de

### hulii HD-Bahnstadt

Robert-Koch-Straße 6, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 268920

E-Mail: hallo@hulii.de

### Kindertageseinrichtung First Steps

#### Krippe, Kiga

Langer Anger 3-5, 69115 Heidelberg

E-Mail: first.steps@web.de

Tel.: 06221 6527866

### Kita KiKu Lummerland

Langer Anger 62, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 4312440

E-Mail: lummerland-heidelberg@kinderzentren.de

### Kita Zollhofgarten

Zollhofgarten 2, 69115 Heidelberg

E-Mail: Leitung.Zollhofgarten@paed-aktiv.de

Tel.: 6221 6523900

### Purzelzweig e. V. naturnaher Kindergarten

Langer Anger 74, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 862212

### Städtische Kindertageseinrichtung Gadamerplatz

Gadamerplatz 2, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 58410100

E-Mail: kita-gadamerplatz@heidelberg.de

### Städtische Kindertageseinrichtung Schwetzinger

#### Terrasse

Krippe, Kiga Langer Anger 27, 69115 Heidelberg

E-Mail: kita-schwetzingerterrasse@heidelberg.de

Tel.: 06221 4264660

## Kindergärten und Kindertagesstätten Bergheim

### Evangelischer Fröbel-Kindergarten der Christusgemeinde

Zähringerstraße 30, 69115 Heidelberg

E-Mail: kita.christusgemeinde@ekihd.de

Tel.: 06221 20595

### Freier waldorforientierter Kindergarten Römerstraße

Römerstraße 23, 69115 Heidelberg

kindergarten@roemerstrasse.org

Tel.: 06221 600292

### Katholische Kindertagesstätte St. Hildegard

Hildastraße 6, 69115 Heidelberg

E-Mail: kiga.sthildegard@kath-hd.de

Tel.: 06221 4352470

### Kindergarten der Kapellengemeinde

Kaiserstraße 64, 69115 Heidelberg

E-Mail: kiga@stadtmission-hd.de

Tel.: 06221 20451

### Kindergarten First Steps

Hebelstraße 6, 69115 Heidelberg

E-Mail: first.steps@web.de Tel.: 06221 8904243



Heidelbergs Stadtteile sind gut versorgt mit Betreuungseinrichtungen für Kinder.

Bild: Peter Dorn/Stadt Heidelberg

### Städtische Kindertageseinrichtung Blumenstraße

Blumenstraße 24, 69115 Heidelberg

E-Mail: Kita-Blumenstrasse@heidelberg.de

Tel.: 06221 26498

### Städtische Kindertageseinrichtung Gaisbergstraße

Gaisbergstraße 81, 69115 Heidelberg

E-Mail: Kita-Gaisbergstrasse@heidelberg.de

Tel.: 06221 181588

### Städtische Kindertageseinrichtung Philipp-Reis-Straße

Philipp-Reis-Straße 60, 69115 Heidelberg

E-Mail: kita-philipp-reis-strasse@heidelberg.de

Tel.: 06221 600888

## Kindergärten und Kindertagesstätten Weststadt

### Evangelischer Fröbel-Kindergarten der Christusgemeinde

Zähringerstraße 30, 69115 Heidelberg

E-Mail: kita.christusgemeinde@ekihd.de

Tel.: 06221 20595



Kurze Wege: Kita umgeben von Büros.

Bild: Stadt Heidelberg / Buck

### Freier waldorforientierter Kindergarten Römerstraße

Römerstraße 23, 69115 Heidelberg

kindergarten@roemerstrasse.org

Tel.: 06221 600292

### Katholische Kindertagesstätte St. Hildegard

Hildastraße 6, 69115 Heidelberg

E-Mail: kiga.sthildegard@kath-hd.de

Tel.: 06221 4352470

### Kindergarten der Kapellengemeinde

Kaiserstraße 64, 69115 Heidelberg

E-Mail: kiga@stadtmission-hd.de

Tel.: 06221 20451

### Kindergarten First Steps

Hebelstraße 6, 69115 Heidelberg

E-Mail: first.steps@web.de

Tel.: 06221 8904243

### Städtische Kindertageseinrichtung Blumenstraße

Blumenstraße 24, 69115 Heidelberg

E-Mail: Kita-Blumenstrasse@heidelberg.de

Tel.: 06221 26498

### Städtische Kindertageseinrichtung Gaisbergstraße

Gaisbergstraße 81, 69115 Heidelberg

E-Mail: Kita-Gaisbergstrasse@heidelberg.de

Tel.: 06221 181588

### Städtische Kindertageseinrichtung Philipp-Reis-Straße

Philipp-Reis-Straße 60, 69115 Heidelberg

E-Mail: kita-philipp-reis-strasse@heidelberg.de

Tel.: 06221 600888



Im Rahmen des Sommerfestes am letzten Sonntag vor den Sommerferien 2022 wurde das neue Haus der Jugend offiziell eröffnet.  
Stadt Heidelberg

# Haus der Jugend: Freizeiteinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien

Das Haus der Jugend ist die größte Freizeiteinrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Familien in Heidelberg. Es ist eine Einrichtung des Kinder- und Jugendamtes der Stadt Heidelberg und Teil der Abteilung Kinder- und Jugendförderung.

Mit den vielseitigen Angeboten aus den Bereichen Sport, Ökologie, Kunst, Medien, Tanz, Theater, Musik und der Unterstützung des selbstverwalteten Jugendcafés Café Plan B's und des Fördervereins Haus der Jugend Heidelberg e.V. möchte man Kinder, Jugendliche und junge Familien ansprechen. Daneben organisiert das Haus der Jugend die offenen Spielaktionen im Heidelberger Feriensommer, leistet organisatorische Mitarbeit beim „Kindertag im Rathaus“ und dem Ferienpassverkauf, organisiert in Kooperation mit dem Kulturfenster den Weltkindertag auf der Neckarwiese, arbeitet mit im Heidelberger Suchtprophylaxe-Programm für Schüler/innen der Klassenstufe 7, unterstützt den

Arbeitskreis Clever unterwegs und organisiert den Vorlesewettbewerb für Grundschüler/innen in Heidelberg in Kooperation mit der Stadtbücherei.

Im Rahmen des Sommerfestes am letzten Sonntag vor den Sommerferien 2022 eröffnet Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner offiziell das neue Haus vor mehr als 800 Besucher:innen. Der Betrieb des Hauses hat zum Teil im Mai 2022 begonnen. Seit September 2022 hat das Haus seinen "Normalbetrieb" aufgenommen.

#### Kontakt:

Haus der Jugend  
Römerstraße 87  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 5831950  
E-Mail: hausderjugend@heidelberg.de  
Allgemeine Öffnungszeiten:  
montags bis freitags: 15 bis 21 Uhr

# Schulen Bahnstadt, Bergheim und Weststadt

Als wachsende Stadt hat Heidelberg in den nächsten Jahren insbesondere durch die Entwicklung der Konversionsflächen mit einer steigenden Zahl an Schülerinnen und Schülern zu rechnen. Je nach Schulstandort wird das Wachstum sehr unterschiedlich ausfallen. Derzeit werden in Heidelberg rund 22.000 Schülerinnen und Schüler an 35 öffentlichen Schulen und 22 Schulen in privater Trägerschaft unterrichtet.

#### Grundschule Bahnstadt

Gadamerplatz 3  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 41-0000  
E-Mail: poststelle@04166698.schule.bwl.de

#### Abendgymnasium

der Volkshochschule Heidelberg e.V.  
Bergheimer Straße 76  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 911944  
E-Mail: abendgymnasium@vhs-hd.de

#### Abend- und Tageshauptschule der Volkshochschule Heidelberg e.V.

Bergheimer Straße 76  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 911911  
E-Mail: rothhaas@vhs-hd.de

#### F+U Heidelberger Privatschulzentrum

Kurfürsten-Anlage 64–68  
69115 Heidelberg  
Tel.: Grundschule: 06221 9120-51/-56;  
Tel.: Realschule/Berufskollegs/  
Berufliches Gymnasium: 06221 7050101  
E-Mail: heidelbergprivatschulzentrum@fuu.de

#### Landhausschule

Dreizügige Grundschule  
Landhausstraße 20  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 602597  
E-Mail: poststelle@lhs-hd.schule.bwl.de

#### Marie-Marcks-Schule Bergheim

Schule für Kinder und Jugendliche, die zum Lernen mehr Zeit brauchen  
Vangerowstraße 9  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221/71 22 95  
E-Mail: poststelle@mms-hd.schule.bwl.de



Marie-Marcks-Schule Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen.  
Bild: Stadt Heidelberg

#### Musik- und Singschule Heidelberg

Kirchstraße 2  
Tel.: 06221 58-43500  
E-Mail: musikschule@heidelberg.de

#### Willy Hellpach-Schule

Wirtschaftsgymnasium  
Römerstraße 77  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 507700  
E-Mail: sekretariat@willy-hellpach-schule.de

#### Helmholtz-Gymnasium

Rohrbacher Straße 102  
69126 Heidelberg  
Tel.: 06221 37040  
E-Mail: Helmholtz-Gymnasium@  
Heidelberg.schule.bwl.de

### Johannes-Gutenberg-Schule

Berufsschule: Druck- und Medientechnik, Fototechnik, Farbtechnik, Metalltechnik, Bautechnik, Ernährung, Körperpflege, Agrarwirtschaft; Wieblinger Weg 24/7  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 528700  
E-Mail: schule@jgs-heidelberg.de

### Pestalozzischule

Grundschule  
Rohrbacher Str. 96  
69126 Heidelberg  
Tel.: 06221/507900  
E-Mail: info@pestal.hd.schule-bw.de



### Wilkenschule

Grundschule  
Deutschförderung für Nichtmuttersprachler  
Vangerowstraße 9  
Tel.: 06221/712295  
E-Mail: poststelle@foe-hd.schule.bwl.de

## Berufliches Gymnasium der HPC Schulen

*Erfolgreiches Lernen in einer sicheren und wertschätzenden Atmosphäre*

Das Berufliche Gymnasium als Teil der HPC Schulen und deren Zugehörigkeit zur F+U Unternehmensgruppe mit Sitz in Heidelberg eignet sich für alle engagierten Schüler\*innen, die das Abitur mit einer wissenschaftlichen Profilierung anstreben. Sie werden mit dem Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen oder dem Wirtschaftswissenschaftlichen Profil sowie dem bilingualen Profil „Internationale Wirtschaft“ gezielt auf die Studien- und Berufswelt vorbereitet. Neben dem Start ab Klasse 11 können Schüler\*innen ebenso in Klasse 8 einsteigen. Der Einstieg ist ohne zweite Fremdsprache möglich. Die Lehrer\*innen unterrichten ihre Klassen sowohl berufs-, als auch studienorientiert und bereiten sie kontinuierlich auf das Abitur vor.

Den Schüler\*innen gefallen die überschaubaren Klassengrößen, die gemeinsamen Projekte und die Zusammenarbeit, beispielsweise in Schüler\*innenfirmen. Durch den neunjährigen Bildungsgang G9 haben die Schüler\*innen mehr Zeit,

sich in bestimmte Themen einzuarbeiten und den Unterricht entspannter zu verfolgen, was sich gerade in Fächern wie Mathematik positiv bemerkbar macht.

Ein hervorzuhebender Pluspunkt ist außerdem die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit des HPC mit individueller Lernberatung und Betreuung und das Vorherrschen einer gelebten „Keine-Gewalt-Politik“.

Das Netzwerk aus Schulen und Hochschulen der F+U Unternehmensgruppe mit einer Vielzahl an Ausbildungsberufen bietet die Möglichkeit, sich neben der schulischen Bildung auch schon früh mit seinen beruflichen Perspektiven zu beschäftigen. Diese Vernetzung eröffnet den Schüler\*innen des HPC eine Verbindung von Schule und Beruf, die sich so an keiner anderen Schule der Region finden lässt. Weitere Informationen zur Schule und zu Infoveranstaltungen unter [www.hpc-schulen.de](http://www.hpc-schulen.de). pr

## Berufliches Gymnasium ab Klasse 8 oder 11



G9

**Schwerpunkte**

**(Int.) Wirtschaft oder Soziales**



Spannende Fächerkombinationen  
z.B. Pädagogik & Psychologie

[hpc-schulen.de](http://hpc-schulen.de)

# Seniorinnen & Senioren

*Seniorinnen und Senioren wollen so selbstständig und aktiv wie möglich ihr Leben gestalten. Heidelberg tut viel, um diesem Wunsch zu entsprechen. Mehr als 23 000 Menschen über 65 Jahre leben in Heidelberg. In 20 Jahren werden in Heidelberg deutlich mehr ältere Menschen leben als heute. Der Anteil der über 60-Jährigen wird etwa um ein Drittel wachsen.*

## Urban Gardening mit Seniorinnen und Senioren

Gemeinsam gärtnern in der Stadt: dazu ruft das Amt für Soziales und Senioren der Stadt Heidelberg ältere Menschen auf, die Lust haben, sich im neuen Projekt „Urban Gardening“ im Gemeinschaftsgarten Bergheim-West auf der Ochsenkopfwiese einzubringen. Beim Urban Gardening Projekt werden Hochbeete errichtet, an denen ältere Menschen gemeinsam gärtnern und dabei organisatorische Unterstützung und fachliche Anregung erhalten. Die benötigten Materialien werden von der Volker-Homann-Stiftung finanziert. Ergänzt wird das Projekt durch umweltpädagogische und gesellige Aktivitäten. Das Projekt soll einen Beitrag zu mehr Lebensqualität im öffentlichen Raum leisten und dabei Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit zu gemeinschaftlichem Austausch und gesundheitsfördernder Aktivität geben. Infos: Nachbarschaftsbüro Westliches Bergheim, Nachbarschaftsraum, Bergheimer Straße 144.



Seniorenzentrum Weststadt.

Bild: Archiv

## Lebensqualität im Alter

Die 11 Seniorenzentren sind Anlauf- und Begegnungsstätten in den Heidelberger Stadtteilen mit einem breit gefächerten Programm für ein aktives und selbstbestimmtes Leben im Alter. Dazu gehören kulturelle und gesellige Veranstaltungen ebenso wie Angebote zur Gesundheits- und Bewegungsförderung. Neben Kursen und Gruppen finden Ausstellungen, Konzerte, Ausflüge und Feste statt. Information und Beratung bieten sie bei Vorträgen und in individuellen Gesprächen. Ein Mittagstisch rundet das Angebot ab. Auch Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, finden hier vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten.

**Öffnungszeiten:** Montag – Freitag ganztägig

## Seniorenzentrum Bergheim

**Das Seniorenzentrum Bergheim besteht seit 1993.** Zum 1. Januar 2015 hat die Stadt Heidelberg dem vbi e.V. die Trägerschaft übertragen. Das Seniorenzentrum Bergheim versteht sich als Netzwerkpartner in Bergheim, wenn es um die Belange älterer Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils geht. Als eine offene Begegnungsstätte für die Bergheimer Seniorinnen und Senioren bieten wir die Möglichkeit zum zwanglosen Austausch und als zentrales Angebot einen Mittagstisch an. Durch die Angebote im Seniorenzentrum, die langfristige Begleitung und die individuelle Beratung für die Besucher möchte man einen Beitrag dazu leisten, das jeder möglichst lange ein eigenständiges Leben zu Hause führen können.

## Seniorenzentrum Bergheim

Kirchstr. 16, 69115 Heidelberg

Telefon 06221 970368

E-Mail: szbergheim@vbi-heidelberg.de

## Seniorenzentrum Weststadt

Das Seniorenzentrum Weststadt besteht seit 1990 und befindet sich in der Dante Straße 7. Inmitten eines idyllischen Gartens, der bei sämtlichen Veranstaltungen genutzt wird. Hier fühlen sich die Besucher und Besucherinnen sehr wohl. Die Senioren aus der West- und Südstadt sollen die Möglichkeit haben, an einen Ort zu kommen, wo sie sich beteiligen können. Hier sollen sie gerne hinkommen, sich wohlfühlen, verstanden werden und die Chance bekommen ihre Interessengemeinschaft zu finden und zu pflegen. Durch das Mitmachen im Seniorenzentrum erhalten sie Lebensfreude und vor allem Lebensqualität. Man ist hier stets bemüht ihre Individualität zu respektieren und ihr Selbstwertgefühl zu bestärken. Dieses unterstützt ihre Selbstständigkeit, gemeinsame Ideen werden entwickelt und in die Tat umgesetzt. Das Teilnehmen am Leben durch das Besuchen der verschiedenen Veranstaltungen macht das Leben wieder lebenswert.

## Seniorenzentrum Weststadt

Dantestraße 7, 69115 Heidelberg

Leiterin Gabriele Wehrmann

Telefon: 06221 58 38 360

E-Mail: szweststadt@heidelberg.de

Kompakte Infos rund um das Thema „Pflege“ bietet die Stadt Heidelberg jetzt auf ihrer Homepage. Unter [www.heidelberg.de/pflege](http://www.heidelberg.de/pflege) finden Betroffene und deren Angehörige auf einen Blick wichtige Informationen und Adressen zu Beratungsstellen, Pflegeheimen und ambulanten Unterstützungsmöglichkeiten.

## Kontakt:

Leiterin des Sachgebietes Weiterentwicklung der Seniorenarbeit beim Amt für Soziales und Senioren

Dr. Nikola Jung

Telefon: 06221 58-38050

E-Mail: dr.nikola.jung@heidelberg.de

Abteilungsleiterin der Abteilung Senioren und Soziale Dienste beim Amt für Soziales und Senioren

Bärbel Fabig

Telefon: 06221 58-38450

Email: baerbel.fabig@heidelberg.de

**Wir sind die Profis in Pflege und Betreuung!**



**LEBENSQUALITÄT - MIT UNS AN IHRER SEITE**

**Mathilde-Vogt-Haus      Stadtresidenz am Park**

Heidelberg-Kirchheim 06221 7875 0      Heidelberg City 06221 7262 0

Betreutes Wohnen - ambulante Pflege - Tagespflege - stationäre Pflege - Service

**Paritätische Sozialdienste gmbh - Schwarzwaldstr. 22 - Heidelberg**

# Kirchen Bahnstadt, Bergheim und Weststadt

## **HALT. - Kirche in der Bahnstadt**

Galileistr. 25, 69115 Heidelberg  
www.kirche-in-der-bahnstadt.de  
Träger sind die katholische Gemeinde Philipp Neri und die evangelische Luthergemeinde.

## **Calvary Chapel Heidelberg**

Vangerowstr. 51, 69115 Heidelberg  
Tel. 0 62 21 / 4 33 94 91

## **Evangelische Freikirche Freie Christengemeinde e.V.**

Bergheimer Str. 133, 69115 Heidelberg  
Tel. 0 62 21 / 2 27 27

## **Luthergemeinde Heidelberg, Gemeindebüro**

Vangerowstr. 3, 69115 Heidelberg, Tel. 0 62 21 / 2 07 48

## **St. Albert**

Kath. Pfarrbüro der Gemeinde Philipp Neri  
Bergheimer Str. 108, 69115 Heidelberg

## **Christuskirche**

Zähringerstr. 30, Ecke Römerstr.  
69115 Heidelberg / Weststadt

## **Evangelische Christuskirche Heidelberg**

Pfarramt, Telefon 0 62 21 / 206 66  
christuskirche@ekihd.de  
Pfarrer der Christuskirche:  
Maximilian Heßlein, Telefon: 0 62 21 / 651 19 71

## **Kirche St. Bonifatius**

Am Wilhelmsplatz, 69115 Heidelberg  
Pfarrbüro Philipp Neri (St. Bonifatius)  
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg  
Pfarrsekretärin: Renate Grillowitz  
Telefon: 0 62 21 / 130 20  
philipp.neri@kath-hd.de, st.bonifatius@kath-hd.de

## **Synagoge Heidelberg-Weststadt**

Häusserstraße 12, 69115 Heidelberg  
Telefon: 0 62 21 / 90 52 40  
Email: sekretariat@jkg-heidelberg.org



St. Bonifatius Kirche in der Weststadt.  
(u.) Die Christuskirche innen. Bilder: Rudolf Stricker/wikimedia



**FrauenGesundheitsZentrum  
Heidelberg e.V.**  
**Fachberatung zu Essstörungen und  
frauenspezifischen Gesundheitsfragen**

FrauenGesundheitsZentrum Heidelberg e.V.  
Alte Eppelheimer Str. 38 • Telefon: 06221-21317  
www.fgz-heidelberg.de  
www.twitter.com/FgzHeidelberg  
www.facebook.com/FGZHeidelberg



## **Über uns**

Das FrauenGesundheitsZentrum Heidelberg e.V. wurde 1978 gegründet und ist eine Beratungsstelle für Mädchen und Frauen sowie für deren Angehörige zu frauenspezifischen Gesundheitsfragen und Essstörungen. Gesundheit hat viele Facetten – biologische, seelische und soziale. Gerade die aktuelle Situation fordert all diese Facetten besonders heraus. Arbeitsleben, Freizeit und Familien leben müssen neu organisiert werden. Belastungen steigen, Probleme tauchen auf. Das FrauenGesundheitsZentrum Heidelberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, gezielt Frauen und Mädchen zu beraten, zu informieren und zu begleiten. Wir möchten sie unterstützen, selbst Expertinnen für sich und ihre Gesundheit zu werden und informierte Entscheidungen zu treffen. Thematische Schwerpunkte unserer Arbeit sind Essstörungen und frauenspezifische Gesundheitsfragen. Unsere Beratungsangebote sind unabhängig und anonym. Selbstbestimmt für die eigene Gesundheit sorgen – das sollte für jede Frau und jedes Mädchen möglich sein. Damit jede Frau und jedes Mädchen eine gute Entscheidung für ihre Gesundheit treffen kann, bieten wir umfassende Beratungen an.

## **Wir als FrauenGesundheitsZentrum sehen unsere Aufgabe in:**

- Aufklärungsarbeit und Wissensvermittlung
- unabhängige, niederfrequente Beratungsangebote
- Vermittlung und Kontakt zu weiterführenden Hilfsangeboten
- Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Prävention
- Öffentlichkeitsarbeit und politisches Engagement zum Thema Frauengesundheit

## **Frauenspezifische Beratungsthemen:**

- Beratung zum Hormonsystem
- Informationen über Diagnosemöglichkeiten, Operationstechniken und alternative Heilmethoden
- Myome und gynäkologische Operationen
- Endometriose
- Hormone und Wechseljahre
- Zyklusstörungen und Vaginalentzündungen
- Brustgesundheit
- Erkrankungen der Gebärmutter und Eierstöcke
- Psychosomatische Beschwerden

## **Unsere Fachberatung bei Essstörungen bietet ein ganzheitliches Konzept:**

- gendergerechter, feministischer Blick
- Einbezug von soziokulturellen Einflussfaktoren
- systemische und individuelle Ansätze
- Vermittlung von Erklärungsmodellen und Behandlungsansätzen
- Ausarbeitung von Schritten zur Problemlösung

Unser Ziel ist es, Sie als Betroffene zu informieren, zu stärken und zu motivieren und Schritte für Ihre Genesung zu gehen. Unsere Beratungen sollen für jede Frau zugänglich sein, so dass wir dafür keine Kosten berechnen, sondern auf Spendenbasis arbeiten.

# Grabstätten bedeutender Persönlichkeiten auf dem Bergfriedhof

*Der Bergfriedhof ist mit rund 15 Hektar Fläche der größte Friedhof in Heidelberg und der näheren Umgebung.*

Am 18. September 1844 wurde der „Neue Friedhof an der Steige“ als erster Heidelberger Friedhof unter kommunaler Führung feierlich eröffnet. Anfänglich lag der Gottesacker noch am Fuß eines Weinberges. Doch schon bald wurden aus Platzgründen auch die Terrassen des Hangs des später oberhalb angrenzenden Waldgeländes mit einbezogen. Der rasante Bevölkerungszuwachs machte eine stete Erweiterung notwendig, bevor der Bergfriedhof im Jahr 1952 seine heutige Ausdehnung (das fünffache seit 1844) erreichte. Anfang der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts wurde der Bergfriedhof für Erdreihenbestattungen geschlossen, weil er an seine Kapazitätsgrenze kam.

## Adresse:

Steigerweg 20, 69115 Heidelberg  
Mobil: 0172 6284659  
Telefon: 06221 58-28090 oder 06221 58-28050

## Verkehrsanbindung:

Straßenbahn Linien 23 und 24  
Haltestelle West-/Südstadt oder Bergfriedhof  
S-Bahn Linien 1 und 2  
Haltestelle West-/Südstadt S-Bahnhof

Die Grabstätten auf dem Bergfriedhof liegen an verschlungenen Wegen auf Geländeterrassen, eingebettet in eine variantenreiche und üppige Pflanzenwelt aus Bäumen, Sträuchern, Hecken und Bodendeckern. Die Gartenarchitektur folgt bis heute den Entwürfen von Johann Metzger, dessen Prinzip es war, gegebene Geländestrukturen des Friedhofs zu erhalten und

durch entsprechend gewählte Vegetation ein „natürliches Landschaftsbild“ zu vermitteln. Das imposanteste Grabgebäude ist das Mausoleum der Eheleute Bartholomae, welches der in Amerika zu großem Reichtum gekommene Bierbrauer Philipp Bartholomae für seine 1898 verstorbene Ehefrau Sophie Bartholomae von dem Weinheimer Architekten Otto Haslinger in der Gestalt eines offenen antiken Tempels errichten ließ. Die Kapelle des Friedhofs wurde 1842 nach den Plänen des Stadtbaumeisters Heinrich Greif errichtet. Später wurde sie mehrmals umgebaut und erweitert. 1891 wurde das Krematorium, nach Gotha das älteste in Deutschland, in Betrieb genommen. Bekannte Heidelberger Persönlichkeiten sind hier begraben: Reichspräsident Friedrich Ebert, Dirigent und Komponist Wilhelm Furtwängler, Wissenschaftler Carl Bosch und Robert Bunsen, Astronom Max Wolf, Homer-Übersetzer Johann Heinrich Voß, Geologe Martin Dibelius, Erfinder Felix Wankel, Rechtsphilosoph Gustav Radbruch, Soziologe Max Weber, Priester Alfons Beil, Dichterin Hilde Domin und viele andere.

## Rundwege führen zu Grabstätten bedeutender Persönlichkeiten

Der Bergfriedhof ist mehr als eine Begräbnisstätte: Vier ausgeschilderte Rundwege laden Interessierte dazu ein, den Friedhof als Ort bedeutender kulturhistorischer Schätze zu entdecken und die Grabstätten bedeutender Persönlichkeiten systematisch zu erkunden. Ein von der Friedhofsverwaltung aufgeleg-



Eingang zum Bergfriedhof Heidelberg in der Rohrbacher Straße mit Blick auf das Krematorium.

Bild: Archiv

## Wir helfen und beraten in wichtigen Momenten

Zentralruf  
bei Tag und Nacht:  
**06221 28888**  
oder  
**06221 13120**

Das **Bestattungshaus Heidelberg Kurz Feuerstein** ist Ihre Adresse im Trauerfall.

- Rat und Hilfe
- persönliche Beratung
- Bestattungen planen
- Vorsorgeplanung
- Abschiedsräume
- eigene Hauskapelle
- großes Trauercafé



**Bestattungshaus  
Heidelberg**  
KURZ  
FEUERSTEIN



Familie Beer steht als Nachfolgeinhaber für Erfahrung und Zuverlässigkeit, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.

Bestattungshaus Heidelberg Kurz Feuerstein e. K. · Bergheimer Straße 114  
69115 Heidelberg · [www.bestattungshaus-heidelberg.de](http://www.bestattungshaus-heidelberg.de)





Blick in den Heidelberger Bergfriedhof in der Weststadt.  
Bild: Stadt Heidelberg

des Faltblatt, das es kostenlos im Verwaltungsgebäude des Friedhofs am Steigerweg gibt, hilft zusätzlich bei der Orientierung auf den Rundwegen. Durch den größten Heidelberger Friedhof zieht sich ein Wegenetz von mehr als 20 Kilometern Länge; teils auf breiten Wegen, teils entlang kleinerer Pfade am Berghang.

### Das Friedhofsmobil

Seit August 2009 gibt es auf dem Bergfriedhof ein neues, kostenloses Service-Angebot: das Friedhofsmobil. Das Angebot richtet sich an alle, für die der Weg zu den Gräbern der Angehörigen mühsam und beschwerlich ist. Nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung nimmt ein Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung die Friedhofsbesucher/-innen am Haupteingang in Empfang, bringt sie – im Schrittempo – zur Grabstelle und holt sie auf Wunsch zu einem vereinbarten Zeitpunkt oder über einen Anruf

wieder ab, um sie zum Friedhofsausgang zurückzubringen. Das Friedhofsmobil kann montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr über die Mobiltelefon-Nummer 0172 3685821 gebucht werden. Fahrzeiten sind vorerst von 10 bis 15.30 Uhr.

Angesichts der Größe und der Topografie des Bergfriedhofs mit seinem mehr als 23 Kilometer langen Wegenetz ist das Fahrzeug eine kostbare Hilfe für die älteren oder gehbehinderten Friedhofsbesucherinnen und -besucher. Das Basismodell des zierlichen Elektrofahrzeugs ist ein Golfmobil, das in eine Limousine umgewandelt wurde und nun als lautloser, umweltfreundlicher „Weggefährte“ zur Verfügung steht. Die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner hat der Stadt Heidelberg das Fahrzeug gespendet. Informationen zu dem neuen Angebot gibt es unter anderem bei der Friedhofsverwaltung und bei den Friedhofsgärtnereien.

## Angehörige sicher zuhause wissen

**Barrierefrei wohnen heißt sicher wohnen. Dazu trägt auch ein intelligentes Hausnotrufsystem bei – wie das der Stadtwerke Heidelberg.**

In den eigenen vier Wänden wohnen – barrierefrei und sicher – ein schöner Gedanke auch im Alter. Zur Sicherheit beitragen kann ein sensorgesteuertes, intelligentes Hausnotrufsystem. Die Bewegungssensoren erkennen dabei, wenn sich die alleinlebende Mutter oder der alleinlebende Vater beispielsweise ungewohnt lange in einem Raum aufhält oder über eine lange Zeit keine Bewegung stattfindet, wenn also zur Mittagszeit der gewohnte Gang in die Küche zum Kochen oder morgens der ins Bad nicht registriert wird. Dann erhalten Angehörige Nachrichten auf ihre Smartphones, die sie über die ungewöhnliche Situation informieren. Sie können dann umgehend Kontakt aufnehmen und fragen, ob alles in Ordnung ist.

Das System der Stadtwerke Heidelberg kann auf eine zertifizierte Hausnotrufzentrale aufgeschaltet werden. Via Sensoren ermöglicht es demnach schnelle Hilfe, wo klassische Notrufsysteme an ihre Grenzen stoßen. Und: Im Gegensatz zum klassischen Hausnotruf muss die alleinlebende Person dabei nicht selbst aktiv werden, was im Notfall oftmals gar nicht möglich ist.

### Voraussetzungen für das Wohnen in den eigenen vier Wänden

Zum System der Stadtwerke Heidelberg gehört eine App, über sich jederzeit auf der Basisstation des Elternteils anrufen lässt. Und auch dieser kann den Sohn oder die Tochter immer und ganz einfach über einen Lautsprecher kontaktieren. In der App lassen sich individuelle Einstellungen vornehmen, etwa in welchen Situationen benachrichtigt wird und wann nicht.

Die App kann kostenlos von beliebig vielen Angehörigen heruntergeladen werden. Installation und Wartung des Systems übernehmen die Stadtwerke Heidelberg. Es gibt weder Anschaffungskosten noch lange Vertragslaufzeiten oder Kündigungsfristen – lediglich eine Mietgebühr, die von Pflegekassen bei Vorliegen eines Pflegegrads zudem mit bis zu 25,50 Euro bezuschusst werden kann.

Fazit: Mit einem intelligenten Hausnotrufsystem können ältere Menschen in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben und ihre Angehörigen wissen sie in guter Obhut.



Weitere Information auf der Website der Stadtwerke Heidelberg unter [www.swhd.de/sicherdaheim](http://www.swhd.de/sicherdaheim)

# Vereinsleben

Vereine leisten für Heidelberg und seine Stadtteile unverzichtbare und wertvolle Arbeit. Nachstehend ein Auszug aus der Institutions- und Vereinsliste von Bahnstadt, Bergheim, Weststadt (ohne Gewähr).

**AGAPE e.V.**  
Bunsenstr. 22, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 7265097

**Aids-Hilfe Heidelberg e.V.**  
Rohrbacher Str. 22,  
69115 Heidelberg, Tel.: 06221 16 17 00

**Akademie für Ältere Heidelberg gGmbH**  
Bergheimer Straße 76, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221 16 17 00

**Aki - Häusliche Palliativversorgung Heidelberg**  
Bergheimer Straße 126  
69115 Heidelberg, Tel.: 06221 48 57 55

**AK Sinti/Roma und Kirchen**  
Zähringerstraße 16,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 603777

**Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)**  
Kreisverband Rhein-Neckar e.V.  
Kurfürsten-Anlage 62,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 23910

**Amnesty International**  
Hochschulgruppe Heidelberg  
69115 Heidelberg

**Badischer Tischtennis-Verband e.V.**  
TSG 78 Heidelberg  
Tobias Vinke, Da-Vinci-Str. 16,  
69115 Heidelberg,  
Tel.: 0176-22511898

**Beirat von Menschen mit Behinderungen**  
Geschäftsstelle: Bergheimer Str. 155,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 58-38190

**Bildungskultur Rhein-Neckar e.V.**  
Emil-Maier-Straße 16, 69115 Heidelberg  
Tel.: 0179 9985324

**Bündnis für Familie Heidelberg**  
c/o Heidelberger Dienste gGmbH  
Hospitalstraße 5, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 14100

**Bürger für Heidelberg gemeinnütziger Verein**  
Zähringerstraße 27,  
69115 Heidelberg

**DAV Deutsch-Afrikanischer Verein e.V.**  
Welt-Haus Heidelberg  
Willy-Brandt-Platz 5,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 01719961672

**Rot-Weiss Heidelberg e.V.**  
Speyerer Schnauz 10,  
69124 Heidelberg  
Tel.: 06221/184588

**FG Union Heidelberg**  
Harbigweg 10, 69124 Heidelberg  
www.fgunion.de

**FIAN International e.V.**  
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 6 53 00-3

**Freiwilligen Agentur Heidelberg**  
Forum am Park, Poststraße 11 Ecke  
Kurfürstenanlage, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 7262-172

**Heidelberger Club für Wirtschaft und Kultur e.V.**  
Luisenstr. 3, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 70 71 90

**Heidelberger Geschichtsverein e.V.**  
Kaiserstraße 10, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 21501

**Heidelberger Selbsthilfebüro**  
Alte Eppelheimer Str. 40/1  
69115 Heidelberg  
Tel. 06221 – 18 42 90

**Heidelberger Turnverein 1846 e.V.**  
Carl-Bosch-Str. 10,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 2 49 36

**HTV Leichtathletik Heidelberg**  
Carl-Bosch-Straße 10,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 0176 32923962

**Initiative Heidelberg für Kunst, Kultur und Genuss e.V.**  
Romerstraße, 38, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 616640

**Internationale Gesellschaft für Systemische Therapie e.V.**  
Gaisbergstr. 3, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 40 64-0

**Kegelvereinigung Heidelberg e.V.**  
Kegelsportanlage  
Gottlieb-Daimler-Str. 16,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 2 50 80

**Kulturfenster-Verein**  
Kirchstr. 16, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 1 37 48-78

**Lohnsteuerhilfeverein e.V. - Heidelberg Bahnstadt**  
Einkommensteuer-Hilfeverein  
69115 HD-Bahnstadt,  
Grüne Meile 27  
Tel.: 01520 1786803

**Malteser in Heidelberg**  
Mittermaierstraße 15,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221/160864

**Männergruppe im Raum Heidelberg**  
Schillerstraße 14, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 5999154

**Matroschka - Verein für russische Kultur und Bildung e.V.**  
Belfortstraße 2, 69115 Heidelberg  
Tel.: 0174 1019946

**Mieterverein Heidelberg und Umgebung e.V.**  
Poststr. 46, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 204 73

**Motor-Yacht-Club e.V.**  
Schurmanstr. 1, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 18 41 80

**Obdach e.V.**  
Kurfürsten-Anlage 43- 45, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221 1 87 55-20

**Obst- und Gartenbau-Verein e.V.**  
Kaiserstraße 34, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 602858

**päd-aktiv e.V. Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen**  
Kurfürsten-Anlage 17/1, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221-14120

**Patienten helfen Patienten e.V.**  
Bergheimer Str. 21, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 5 88 74 97

**Le Parkour (TB Rohrbach)**  
Gadamer Halle – Gadamer Platz,  
69124 Heidelberg

**Radhof Bergheim VBI e.V. Fahrradverleih**  
Bergheimer Str. 101,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 6 59 94 52

**Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V. Abt. Rudern**  
Schurmanstr. 2, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 16 14 56

**Schachfreunde Heidelberg e.V.**  
Schachverein in Heidelberg,  
Eisenlohrstraße 7, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 833532

**SKM Katholischer Verein für Soziale Dienste Heidelberg / Rhein-Neckar**  
Bergheimer Str. 108  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221/436223

**Stadtteilverein Bahnstadt e.V.**  
Gadamerplatz 1, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221-4264975

**Stadtteilverein Bergheim e.V.**  
Bergheimer Straße 62;  
69115 Heidelberg  
Kirchstraße 2, 69115 Heidelberg

**Stadtteilverein West-Heidelberg e.V.**  
Ingo Smolka  
Gaisbergstr. 14; 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 65 83 54

**Theosophische Gesellschaft Deutschland E.V.**  
Bahnhofstr. 15, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 5 88

**Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung Heidelberg e.V.**  
Kurfürsten-Anlage 62,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 52 30

**Verein zur beruflichen Integration Vbi e.V.**  
Alte Eppelheimer Straße 38;  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 - 9703-34 / - 37

**Volkshochschule Heidelberg**  
Bergheimer Str. 76  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221-911 911

**Werkstatt Ökonomie e.V.**  
Willy-Brandt-Platz 5,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 4 33 36-0

**WERKstattSCHULE e.V.**  
Am Bahnbetriebswerk 3,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 83 53 26

**Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZUM)**  
Kurfürsten-Anlage 62,  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 160843

**Anlauf- und Koordinierungsstelle für Vereine:**  
Carola Hornung  
Referat des Oberbürgermeisters,  
Rathaus, Marktplatz 10,  
69117 Heidelberg  
Tel.: 06221 58-10847

# GOLDANKAUF

Wir kaufen zu hohen Preisen an:



**Goldschmuck**



**Bruch- & Altgold**



**Zahngold**



**Münzen & Barren**



**Altsilber**



**Silberbesteck**



**Luxus- & Golduhren**



**Zinn**



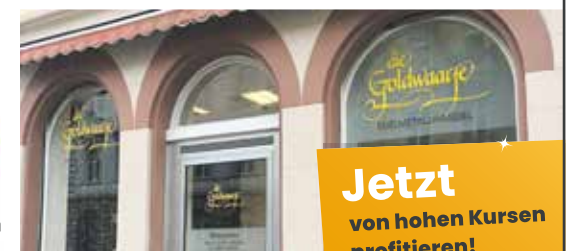
**Edelsteine**



**Luxustaschen**

- > Rolex®
- > Patek Philippe
- > Audemars Piguet®
- > OMEGA® uvm.

- > GUCCI®
- > Chanel
- > Hermès
- > Prada® uvm.



**Jetzt**  
von hohen Kursen profitieren!

So geht's:

- 1** Wertgegenstände zu uns bringen.
- 2** Unverbindliches Angebot erhalten.
- 3** Betrag vor Ort auszahlen lassen.

- Ihre Vorteile:**
- > Sofortige Wertermittlung
  - > Barauszahlung direkt vor Ort oder Echtzeitüberweisung
  - > Transparente Abwicklung
  - > Hoher Goldkurs
  - > Kompetente Beratung

**Die Goldwaage**  
Rohrbacher Str. 44  
69115 Heidelberg

**Öffnungszeiten**  
Mo – Fr: 11:00 – 18:00 Uhr  
Sa: 11:00 – 15:00 Uhr

**T 06221 – 360 77 00**

[www.goldwaage-heidelberg.de](http://www.goldwaage-heidelberg.de)

Google ★★★★★

die Goldwaage  
EDELMETALLHANDEL



Foto: Lena Kirschner

Mehr als eine  
warme Mahlzeit  
*Malteser Menüservice*

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:

 0800 3020103 (kostenlos)  [www.malteser-menueservice.de](http://www.malteser-menueservice.de)



Foto: Lisa Beller

Zuhause kann immer  
etwas passieren.  
*Malteser Hausnotruf*

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:

 0800 9966010 (kostenlos) oder unter  [www.malteser-hausnotruf.de](http://www.malteser-hausnotruf.de)